



LEITFADEN FÜR AKTIONÄRE

GESCHÄFTSBERICHT 2002

KURZFASSUNG

Für weitere Informationen

Gebührenfreie Rufnummer: 0 800 16 61 79

(ausschließlich in Frankreich)

E-mail: actionnaires@airliquide.com

Postanschrift:

Air Liquide

Service Actionnaires

75, quai d'Orsay

75321 Paris Cedex 07

France

<http://www.airliquide.com>

L'Air Liquide
Société anonyme à Directoire et Conseil de
Surveillance pour l'étude et l'exploration
des procédés Georges Claude.
Kapital: 1,109,033,299 Euro

Firmensitz: 75, quai d'Orsay
75321 Paris Cedex 07
Tel.: 01 40 62 55 55
Handelsregister Paris: 552 096 281



INHALTSVERZEICHNIS

S. 1 AIR LIQUIDE HEUTE >

S. 19 DIE AKTIE >

S. 27 DER AKTIONÄR >

S. 33 AKTIONÄRSRECHTE >

S. 39 KOMMUNIKATION MIT AKTIONÄREN >

S. 43 WEITERE INFORMATIONEN >

S. 49 FINANZKALENDER 2003 >



AIR LIQUIDE

— Der Weltmarktführer für technische und medizinische Gase. Air Liquide wurde 1902 gegründet und vereint heute die Ressourcen und das Know-how eines internationalen Konzerns mit leistungsfähiger Präsenz vor Ort. Gestützt auf innovative Technologien kann der Konzern seinen Kunden stets Lösungen anbieten, die zur Produktivitätssteigerung und zum Schutz der Umwelt beitragen.

- > 7,9 Milliarden Euro Gesamtumsatz
- > 76% des Umsatzes entfallen auf Aktivitäten außerhalb von Frankreich (in über 65 Ländern)
- > 1 Million Kunden
- > 6.300 aktuelle Patente und 1.800 geschützte Erfindungen
- > 30.800 Beschäftigte
- > 350.000 Aktionäre

- S. 02 > Mitteilung der Vorsitzenden
- S. 04 > Management- und Kontrollstrukturen
- S. 06 > Erweitertes Angebot, Partnerschaft, globaler und lokaler Ansatz
- S. 08 > Gase in unserem Alltag
- S. 10 > Highlights 2002
- S. 12 > Kennzahlen 2002
- S. 16 > Nachhaltige Entwicklung

KONTINUITÄT UND TRANSPARENZ



Alain Joly, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Der neue Vorstand unter Vorsitz von Benoît Potier hat seine Fähigkeit, Air Liquide auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld effektiv zu führen, deutlich unter Beweis gestellt.

Es wurden umfassende Rentabilitätsprogramme umgesetzt, und gleichzeitig hat der Konzern seine solide Finanzstruktur gestärkt und seine Position in wachstumsstarken Märkten weiter ausgebaut. Die Fähigkeit, den Nettogewinn trotz schwacher Konjunktur beizubehalten, unterstreicht die Anpassungsfähigkeit und Stabilität des Konzerns.

Der Aufsichtsrat begrüßt das Engagement des Vorstands gegenüber den Aktionären, das in der

Verpflichtung zu Transparenz und einheitlicher Konzernrechnungslegung, dem Ausbau unseres Kerngeschäfts und einem umsichtigen Finanzmanagement zum Ausdruck kommt.

Der Erfolg der Air Liquide-Aktie in 2002 im Vergleich zu den führenden Börsenindizes ist ein klarer Hinweis dafür, dass die Aktionäre die Werte des Unternehmens zur Kenntnis nehmen und honorieren.

Sie wissen, dass unsere langfristig angelegte Positionierung in den Schlüsselmärkten in den kommenden Jahren nachhaltiges Wachstum gewährleistet.

„Der Aufsichtsrat begrüßt das Engagement des Vorstands für Transparenz und Kontinuität gegenüber unseren Aktionären.“

DAS WACHSTUM UNSERER MÄRKTE BEGLEITEN

Wie bewerten Sie das Konzernergebnis 2002?

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes konnte Air Liquide das dynamische Wachstum fortsetzen. Der Konzernumsatz behauptete sich auf vergleichbarer Basis. Das Nettoergebnis stieg um +0,2%, das Ergebnis je Aktie verbesserte sich um +1,3%.

Die Stärke des Konzerns liegt im Kerngeschäft der technischen und medizinischen Gase. Dank solider Erträge in dieser Sparte können wir auch wirtschaftliche Schwächephasen erfolgreich bewältigen. Technische und medizinische Gase sind für unsere Kunden unverzichtbar. Sie kommen in den verschiedensten Branchen zum Einsatz, wodurch die Konzernaktivitäten ausgewogen sind. Das 2001 aufgelegte Rentabilitätsprogramm wurde weiter ausgebaut und erfüllt die Erwartungen. Auch die zwischen 1995 und 1999 geleisteten Investitionen kommen jetzt zum Tragen. Die finanzielle Position des Konzerns ist exzellent.

Welches sind die wichtigsten Wachstumsbereiche für Air Liquide?

Der Konzern hat eine klare Strategie: Wir werden unsere Marktstellung insbesondere in 3 zentralen Bereichen ausbauen: ganzheitliche Entwicklung/ Umweltschutz, Medizin und Hygiene sowie neue Technologien. Auch für das interne Wachstum lassen sich 3 Ziele abstecken: geographische Expansion, Angebotsverweiterung für Anwendungen und Serviceleistungen rund um die Gase und rascher Ausbau unseres technischen Know-hows weltweit. Dank unserer finanziellen Stärke sind wir hervorragend positioniert, um unser internes und externes Wachstum weiter voranzutreiben.

Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Aktionären ist eine Grundvoraussetzung für die ganzheitliche Entwicklung von Air Liquide und ist mir daher ganz besonders wichtig. Das gleiche gilt auch für die Sicherheit der Menschen und wirtschaftlichen Güter, den sozialen Fortschritt und den Schutz der Umwelt.

Wie sind die Aussichten für 2003?

Das geopolitische Umfeld ist nach wie vor von großer Unsicherheit geprägt und auch die Weltwirtschaft hat sich noch nicht stabilisiert. Als Realist bin ich dennoch zuversichtlich, dass wir unser Wachstum fortsetzen können. In Folge der 100-Jahr-Feier des Konzerns, bei der die gesamte Air Liquide-Familie sich unter dem Motto „Innovation“ vereinte, sehen wir nun dem Beginn eines neuen Jahrhunderts zuversichtlich entgegen. Ich hoffe aufrichtig, dass wir die großartigen Leistungen des vergangenen Jahrhunderts fortsetzen können und dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch zukünftig die Möglichkeit haben, neue Entwicklungen mit voranzutreiben, die unseren Aktionären das erwartete Wachstum und die erhofften Erträge sichern.

„Wir stehen nun am Beginn eines neuen Jahrhunderts. Ich hoffe aufrichtig, dass wir die großartigen Leistungen des vergangenen Jahrhunderts fortsetzen können.“

Benoît Potier, Vorsitzender des Vorstands



VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Am 14. November 2001 hat der Konzern eine neue Organisationsstruktur mit einem Vorstand und einem Aufsichtsrat aufgebaut.

Der Vorstand ist ein Kollegialorgan, bestehend aus zwei Mitgliedern: Benoît Potier, Vorstandsvorsitzender, und Jean-Claude Buono, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Vorstands. Der Vorstand ist für die Leitung des Unternehmens zuständig und berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig im Rahmen der Satzung. Außerdem holt er die Zustimmung des Aufsichtsrates zu wichtigen strategischen Entwicklungen, Vorschlägen für Kapitalerhöhungen und Entscheidungen über Kapitalaufwendungen und Veräußerungen, die einen bestimmten Betrag überschreiten, ein. In Fragen der Koordi-

nierung des Gesamtkonzerns und bei der Umsetzung wird der Vorstand von der Geschäftsleitung unterstützt, die sich – einschließlich der Vorstandsmitglieder – aus 11 Personen zusammensetzt.

Der Aufsichtsrat ist ein Kontrollorgan, dem 10 Mitglieder angehören, darunter zwei ehemalige Geschäftsleitungsmitglieder der Air Liquide und acht von Air Liquide unabhängige Mitglieder. Laut Satzung muss jedes Mitglied des Aufsichtsrates mindestens 500 Namensaktien des Unternehmens halten. Der Aufsichtsrat hat einen für Fragen der Rechnungslegung und Abschlussprüfung zuständigen Bilanzausschuss sowie einen Vergütungs- und Personalausschuss gebildet.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES:

Alain Joly >

Aufsichtsratsvorsitzender

Édouard de Royere >

Ehrenvorsitzender

Lindsay Owen-Jones >

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Geschäftsführender Verwaltungsratsvorsitzender L'Oréal

Pierre Bellon >

Geschäftsführender Verwaltungsratsvorsitzender Sodexo Alliance

Michel Bon >

Ehrenvorsitzender France Télécom

Thierry Desmarest >

Verwaltungsratsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender der TotalFinaElf und Elf Aquitaine

Pierre-Gilles de Gennes >

Mitglied der Französischen Akademie der Wissenschaften, Professor am Collège de France, Nobelpreisträger in Physik

Sir Christopher Hogg >

Verwaltungsratsvorsitzender Reuters Group und GlaxoSmith-Kline

Béatrice Majnoni d'Intignano >

Wirtschaftsprofessorin an der Universität von Paris XII-Créteil und Mitglied des Rats für Wirtschaftsanalyse für den Premierminister

Dennis Weatherstone >

Ehemaliger Geschäftsführender Verwaltungsratsvorsitzender JP Morgan & Co.

VERTRETER DER ARBEITNEHMER:

Mitglieder des Betriebsrates: Armand Defoulounoux, Marc Esnault, Jean-Claude Sablonay und Marie-Pascale Wyckaert

GESCHÄFTSLEITUNG

MITGLIEDER DES VORSTANDS:

Benoît Potier (5) >
Vorstandsvorsitzender seit November 2001

Jean-Claude Buono (4) >
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Mitglied des Vorstands seit November 2001

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG:
Pierre Dufour (6) >
Generaldirektor Nord- und Südamerika, Large Industries, Industrial Customers, Electronics, Sicherheit und Risikomanagement

Colin Kennedy (7) >
Generaldirektor Asien – Indien - Pazifik

Jean-Marc de Royere (8) >
Generaldirektor Medizin – Feinchemie – Division Service

Jean-Pierre Duprieu (9) >
Generaldirektor Mittel- und Nordeuropa - Mittelmeerraum – Afrika – Mittlerer Osten

John Glen (3) >
Direktor Finanzen und Administration

François Darchis (10) >
Direktor Large Industries Europa - Engineering und Großanlagenbau - Raumfahrt - Marketing - Forschung und Entwicklung - Technologien

Ron LaBarre (11) >
Vice-President
Direktor Large Industries Markets, internationale Großkunden

Larry Altobell (1) >
Direktor Human Resources

Dominique Maire (2) >
Direktorin Kommunikation





UNTERSTÜTZUNG UND KUNDENNÄHE IN DER GANZEN WELT

Erweitertes Angebot

Früher wurde ein Großteil des Konzernumsatzes mit Luftgasen (Sauerstoff und Stickstoff) erwirtschaftet. Inzwischen hat Air Liquide ihr Leistungsangebot beträchtlich erweitert, um den veränderten Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen. 17% des Umsatzes im Geschäftsfeld Large Industries entfallen mittlerweile auf Wasserstoff und Synthesegase.

Die Kunden der Elektroniksparte werden von Air Liquide mit Spezialgasen und ultrareinen Flüssigchemikalien beliefert. Im Bereich Health-

care wurden neue Gasgemische als Arzneimittel zugelassen, und der Konzern hat Produkte der Krankenhaushygiene in sein Programm aufgenommen. Zusätzlich arbeitet Air Liquide beständig an neuen Anwendungsmöglichkeiten für bereits bestehende Produkte, um das Serviceleistungen weiter auszubauen. Dazu zählen beispielsweise die Vor-Ort-Erzeugung von Gasen und die Fernüberwachung von Anlagen. In jedem der zentralen Geschäftsbereiche verfolgt Air Liquide die Strategie der Produkterweite-

rung durch die Kombination von Produkten, Anwendungen und Serviceleistungen unter besonderer Berücksichtigung der Informationstechnologie.

Der Kunde als Partner

Der Schlüssel für den anhaltenden Erfolg des Konzerns liegt in den engen, langfristig angelegten Beziehungen mit seinen Kunden. Durch die regelmäßige Präsenz in den Produktionsstätten und die genaue Kenntnis der Abläufe verfügen die Teams von Air Liquide über das erforderliche Know-how, um Lösungen zur Verbesserung von Produktivität, Qualität, Sicherheit und Umweltschutz zu erarbeiten. Dieses Verständnis von Partnerschaft findet sich auch in den Krankenhäusern wieder, wo die Teams von Air Liquide im Gespräch mit Patienten und Pflegepersonal neue Möglichkeiten ermitteln, um die Krankenpflege zu verbessern und den Patientenalltag zu erleichtern.

Internationalen Großkunden bietet das Konzept der Partnerschaft die Gewähr dafür, dass weltweit einheitliche Serviceleistungen erbracht werden. Das Verständnis der lokalen Abläufe wird durch die Zusammenstellung gemischter Teams, bestehend aus Experten und regionalen Ansprechpartnern, sichergestellt. Außerdem stehen für jeden Markt spezialisierte Teams zur Verfügung, die maßgeschneiderte Lösungen anbieten können, insbesondere im Technologiebereich.

Für den stark diversifizierten Bereich Industrial Customers wird die Kundennähe über die regionale Struktur der Air Liquide gewährleistet, die sich fast überall auf der Welt widerspiegelt. Um für den Kunden optimale Serviceleistungen und Lösungskonzepte offerieren zu können, steht den Regionen ein international tätiges Expertenteam beratend zur Seite.

Globales Konzept - lokale Präsenz

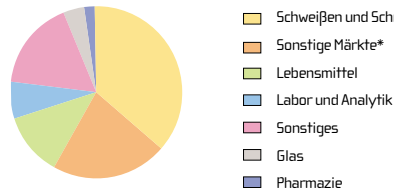
Mit einer Präsenz in über 65 Ländern erwirtschaftet Air Liquide ausgewogene Umsätze in verschiedenen Teilen der Welt (55 % in Europa, 30 % in Amerika und 13 % in Asien-Pazifik). Dank dieser globalen Aufstellung und der soliden Finanzlage kann der Konzern eventuell auftretende Risiken verteilen und Entwicklungsmöglichkeiten in den Regionen mit dem größten Potential nutzen.

2002 übernahm Air Liquide Tochtergesellschaften von Messer Griesheim in mehreren Ländern (Brasilien, Argentinien, Südafrika, Mittelamerika, Ägypten und Kanada). Auch in Mitteleuropa baut der Konzern - ausgehend von seiner Filiale in Österreich - seine Präsenz kontinuierlich aus. Zur Stärkung der Position in Japan, wo das Geschäft der technischen und medizinischen Gase sich gegenwärtig in einer entscheidenden Entwicklungsphase befindet, haben Air Liquide und BOC das Gemeinschaftsunternehmen Japan Air Gases gegründet (55% Air Liquide, 45% BOC). Durch diesen Schritt kann der Konzern die Rentabilität in Japan erhöhen und gleichzeitig neue Wachstumschancen ergreifen. Auch China mit seinen Wachstumsraten, die über dem Durchschnitt des Konzerns liegen, sowie Regionen mit großen natürlichen Ressourcen zählen zu den Märkten, die für den Konzern von besonderem Interesse sind.

UNSER KERNGESCHÄFT > technische und medizinische Gase.
UNSER AUFTRAG > Wir wollen den wachsenden Anforderungen unserer Kunden aus dem Industrie- und Medizinsektor durch globale, innovative Lösungen weltweit gerecht werden.

Industrial Customers

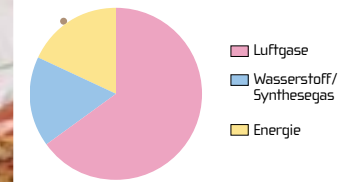
> 3.154
MILLIENEN EURO



*Metallindustrie, Chemie, Wärmebehandlung, Halbleiterindustrie, Papier- und Zellstoffindustrie
 > Der Konzern hält für seine zahlreichen und vielfältigen Industriekunden ein breites Angebotsspektrum von Gasanwendungen und Serviceleistungen bereit. So begleiten uns Air Liquide-Lösungen – wenn auch meistens unsichtbar – durch das tägliche Leben.

Large Industries

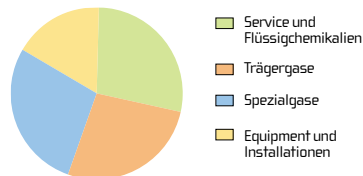
> 1.821
MILLIENEN EURO



> Als Partner der größten Industrieunternehmen der Welt (Stahl, Chemie und Raffinerie) bietet Air Liquide Gaselösungen und Service an, die die Umwelt schützen und gleichzeitig die Effizienz von Prozessen steigern.

Elektronik

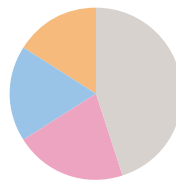
> 734
MILLIENEN EURO



> Halbleiter sind einfach überall! Sie machen unsere Welt „intelligenter“ und werden mit rasanter Schnelligkeit permanent weiterentwickelt. Für ihre Herstellung werden ultrareine Spezialgase und Flüssigchemikalien verwendet, mit denen Air Liquide Elektronikkunden weltweit beliefert.

Sonstige Aktivitäten

> 1.013
MILLIENEN EURO

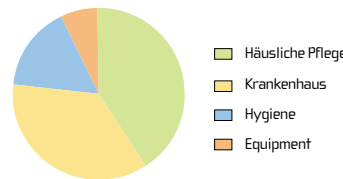


- Schweißequipment
- Engineering und Anlagenbau
- Chemikalien
- Tauchen

> Vom Treibstoffank der Ariane-Rakete über das Schweißen von Rümpfen für Hochgeschwindigkeitsschiffe bis hin zu Tauchgeräten und Sauerstoffgeneratoren für Flugzeuge: Nur einige Beispiele für die Vielfältigkeit der Air Liquide-Anwendungen.

Healthcare

> 1.178
MILLIENEN EURO



> Air Liquide ist Spezialist für medizinische Gase und Beatmungstechnik sowohl für Krankenhäuser als auch für die häusliche Krankenpflege.



JANUAR

> Unterzeichnung eines großen Wasserstoffvertrages mit Esso in der Normandie (Frankreich).

FEBRUAR

> Marktzulassung des Gases KINOX in Frankreich zur Behandlung von pulmonal-arterieller Hypertonie.



MÄRZ

> Neue Sauerstoffanlage für Sasol in Südafrika.
> Übernahme der Tochtergesellschaften von Messer Griesheim in Ägypten.



APRIL

> Eröffnung der 100-Jahr-Feierlichkeiten anlässlich der Jahreshauptversammlung in Bercy-Paris (Frankreich).
> Entwicklung einer Brennstoffzelle für die Polarexpedition des französischen Forschers Jean-Louis Etienne.

MAI

> Übernahme der Tochtergesellschaften von Messer Griesheim in Trinidad & Tobago (Mittelamerika).
> Unterzeichnung eines gemeinsamen Forschungsprogramms zur Brennstoffzelle mit der Französischen Atomenergiekommission (CEA).



JUNI

> Zuteilung von 1 Gratisaktie für jeweils 8 gehaltene Aktien an alle Aktionäre.
> Unterzeichnung eines Wasserstoffvertrages mit BASF in Antwerpen (Belgien).

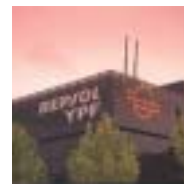


SEPTEMBER

> Eröffnung der Ausstellung „Luft in all ihren Facetten“ im Palais de la Découverte in Paris.
> Ankündigung des Joint-Ventures mit der BDC zur Gründung von Japan Air Gases.

OKTOBER

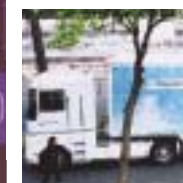
> Unterzeichnung eines Wasserstoffvertrages mit Repsol in Spanien



IM JAHR 2002 ERHALTENE AUSZEICHNUNGEN

- > Prix Cristal für die Qualität und Transparenz von Finanzinformationen
- > Trophée d'Or für die beste Jahreshauptversammlung
- > 3 Top Com-Auszeichnungen (Kommunikationskongress): Gold für den Film „A Pioneering Inspiration“, Silber für das Buch „100 Years of Inspiration“ [100 Jahre Innovation] und den großen Preis für die Innovationstour
- > Prix BourscoScan für die Investor-Relations-Webseite
- > Goldener Intranet-Preis für My-AL

- > Auszeichnung der ADEME (Französische Behörde für Umweltschutz und Energie) für das ALEO-Projekt (Energiesparlösungen)
- > 1. Preis auf dem Internationalen Festival für Werbung und Eventpromotion und 1. Preis des „Festival européen du film d'entreprise“ für den Unternehmensfilm „A Pioneering Inspiration“, der anlässlich der 100-Jahr-Feierlichkeiten erstellt wurde.
- > „e-procurement“-Preis des französischen Industrieministeriums und Net 2002-Preis für das Online-Beschaffungssystem NEPAL



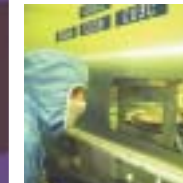
JULI

> Ende der „Innovationstour“. Insgesamt wurden 331 Innovationen eingereicht.



NOVEMBER

> 8. November: Jahrestag der Gründung von Air Liquide. Ehrung der Preisträger des Innovationswettbewerbes im Palais de la Découverte in Paris.
> Kooperationsvertrag mit dem belgischen Unternehmen Vandenborre Technologies über die Vor-Ort-Produktion von Wasserstoff.



AUGUST

> Übernahme von Messer Griesheim in Kanada.
> Unterzeichnung von Elektronikverträgen (300 mm Fabs) in Europa und Asien.

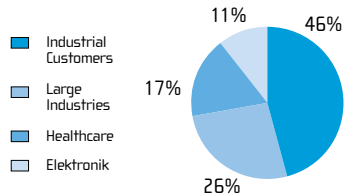


DEZEMBER

> 2. Dez., Tag der Erfinder
> Unterzeichnung eines Großvertrages über die Lieferung von Sauerstoff mit dem australischen Stahlhersteller HI smelt Operations.
> Beteiligung an dem deutschen Unternehmen Intega, einem Anbieter von Reinstmedien-Versorgungssystemen für die Elektronik-Industrie.

KONZENTRATION AUF UNSER KERNGESCHÄFT: TECHNISCHE UND MEDIZINISCHE GASE

UMSATZ IM BEREICH GASE UND DIENSTLEISTUNGEN



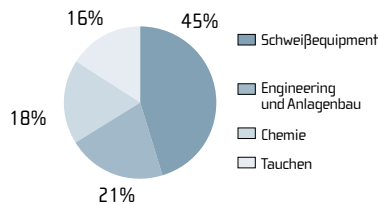
> Umsatz im Bereich Gas und Service: 6.887 Millionen Euro.

87% Gas und Service

13% Sonstige Aktivitäten

Konsolidierter Umsatz in 2002: 7.900 Millionen Euro

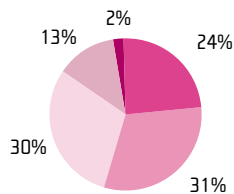
UMSATZ IM BEREICH SONSTIGE AKTIVITÄTEN



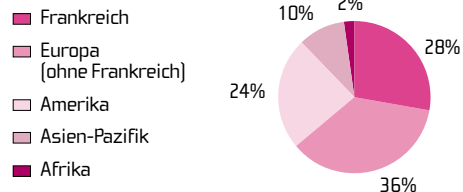
> Umsatz im Bereich sonstige Aktivitäten: 1.013 Millionen Euro.

EINE AUSGEWOGENE GLOBALE PRÄSENZ

Umsatz nach Regionen



Betriebsergebnis nach Regionen ohne Forschungszentren / Aufwendungen für die Hauptverwaltung



> In über 65 Ländern präsent

> 2002 wurden bei allen Aktivitäten und in zahlreichen Ländern weitere Fortschritte erzielt: in Kanada, Brasilien, Chile, Polen, Japan, Korea, China und Südafrika. Außerdem konnte der Konzern neue Regionen erschließen (Ägypten, Mittelamerika).

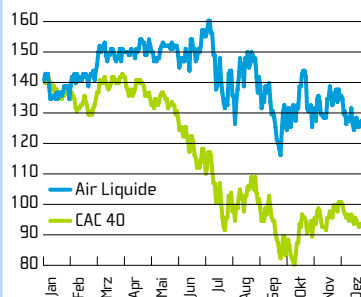
> Betriebsergebnis wächst (bei konstanten Wechselkursen).

> Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes konnte der Konzern seine Gewinnmargen erneut verbessern.

DIE AKTIE IN 2002

Entwicklung des Aktien-Kurses

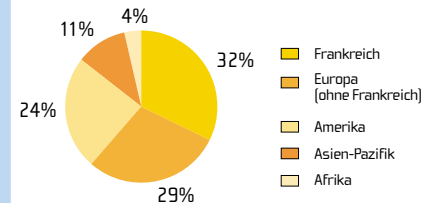
> 125,7 EURO per 31.12.02



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Beschäftigte nach Regionen

> 30.800 MITARBEITER IN 2002

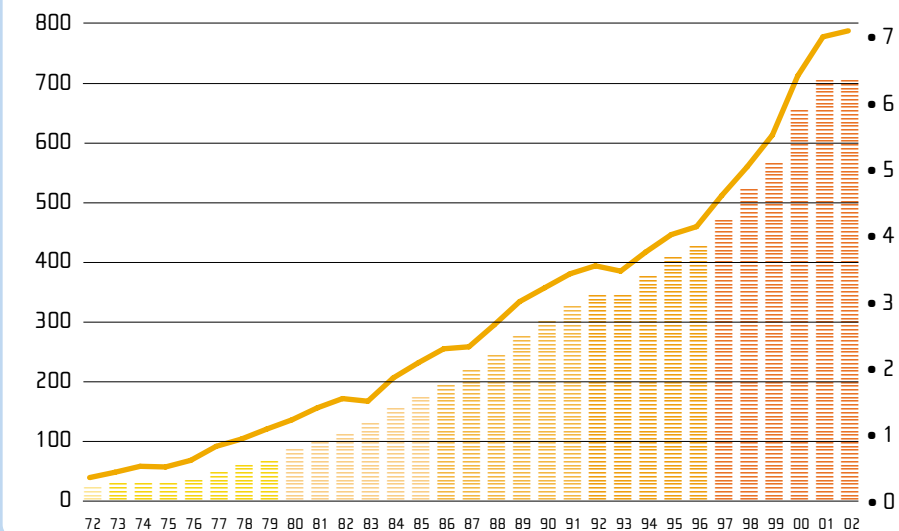


> Innovative, motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

STARKES UND ANHALTENDES WACHSTUM DES ERGEBNISSES ÜBER 30 JAHRE

Nettoergebnis (in Millionen Euro)

Bereinigtes Nettoergebnis pro Aktie (in Euro)



ERGEBNISRECHNUNG (KURZFASSUNG) - Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember

(in Millionen €)	2000	2001	2002
Umsatz	8.099,5	8.328,3	7.900,4
Betriebsaufwendungen (einschließlich Abschreibungen)	(6.983,5)	(7.150,7)	(6.738,8)
Betriebsergebnis	1.116,0	1.177,6	1.161,6
Ergebnis vor Steuern	1.010,8	1.067,2	1.040,8
Ergebnis nach Steuern und vor Minderheitsbeteiligungen	712,4	753,0	750,6
Konzernjahresüberschuss	651,8	701,9	703,2

BILANZSTRUKTUR (KURZFASSUNG) - Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember

AKTIVA (in Millionen Euro)	2000	2001	2002
Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	7.664,1	7.898,1	7.259,7
Finanzanlagen	590,3	654,8	574,3
Gesamtwert des Anlagevermögens	8.254,4	8.552,9	7.834,0
Betriebsvermögen	624,3	633,6	563,0
Kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.630	2.868	2.562,0
Summe Aktiva	11.508,7	12.054,5	10.959,0

PASSIVA	2000	2001	2002
Eigenkapital	5.285,9	5.353,3	5.219,3
Minderheitsbeteiligungen	357,5	323,0	232,8
Rückstellungen und zurückgestellte Steuern	1.205,1	1.316,2	1.170,9
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	2.414,5	2.753,4	2.289,2
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	9.263,0	9.745,9	8.912,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.245,7	2.308,6	2.046,8
Summe Passiva	11.508,7	12.054,5	10.959,0

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG) - ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES: 31. DEZEMBER

(in Millionen Euro)	2000	2001	2002
Eigenfinanzierung	1.564,3	1.627,4	1.514,1
Ausschüttung an Air Liquide-Aktionäre	(247,9)	(317,9)	(366,1)
Ausschüttung an Minderheitsbeteiligungen	(38,8)	(37,4)	(29,6)
Industrie- und Finanzinvestitionen	(1.015,0)	(1.102,2)	(939,7)
Veräusserungen von Aktiva und sonstigem Anlagevermögen	189,7	27,7	64,5
Veränderung Working Capital	(95,5)	(139,4)	182,8
Saldo vor Finanzierung	356,8	58,2	426,0
Erhöhung des Eigenkapitals	3,6	47,7	3,4
Rückkauf eigener Anteile	(104,9)	(289,9)	(91,5)
Wechselkurs und damit verbundene Einflüsse	(103,1)	(119,2)	223,3
Veränderungen der Nettoverschuldung	152,4	(303,2)	561,2
Nettoverschuldung zum Jahresabschluss	(2.280,3)	(2.583,5)	(2.022,3)

Bereinigtes Ergebnis pro Aktie *
(in Euro)

> + 1,3%
IN 2002

Bereinigte Dividende pro Aktie *
(in Euro)

> + 12,5%
IN 2002



* Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 1 Gratisaktie für jeweils 8 gehaltene Aktien in 2002.



UNSER ZIEL

"Als weltweiter technologischer Marktführer für technische und medizinische Gase streben wir innovative Lösungen an, die unseren Kunden, Beschäftigten und Aktionären Fortschritt und Wertsteigerung sichern und dabei gleichzeitig Umwelt und Menschen respektieren."

Ganzheitliche Entwicklung - Das vor 15 Jahren entstandene Konzept verbindet Entwicklung - das heißt langfristigen Wertzuwachs - mit sozialem Engagement und Umweltschutz. Diese Grundsätze sind seit 100 Jahren in die Unternehmensstrategie von Air Liquide verankert. Für Air Liquide beruht ganzheitliche Entwicklung im Wesentlichen auf vier Punkten:

- 1> **Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Aktionären:** Langfristige Entwicklung der Konzernaktivitäten und -leistung, verbunden mit Transparenz.
- 2> **Sicherheit** der Menschen und wirtschaftlichen Güter; **Umweltschutz** und Erhalt der natürlichen Ressourcen bei allen Aktivitäten innerhalb des Konzerns und vor Ort bei den Kunden.

- 3> **Ethisches und soziales Engagement** der Beschäftigten im Rahmen gemeinsamer Ziele.
- 4> **Innovation und technologischer Fortschritt**, um die Weiterentwicklung des Konzerns und seiner Kunden zu gewährleisten.

Benoît Potier,
Vorstandsvorsitzender



VERANTWORTUNG GEGENÜBER AKTIONÄREN

In den vergangenen 100 Jahren hat Air Liquide mit seinen Aktionären eine langfristige, auf Vertrauen und Transparenz gestützte Beziehung aufgebaut, die auch den aktuellen Grundsätzen der Corporate Governance entspricht. Dazu zählen unter anderem:

Achtung der Rechte aller Aktionäre

- > Gleichstellung aller Aktionäre: Gleiches Stimmrecht für jede Aktie: 1 Aktie = 1 Stimme (kein doppeltes Stimmrecht)
- > Achtung von Vorzugszeichnungsrechten
- > Verzicht auf Maßnahmen zur Abwehr von Übernahmeangeboten
- > Der Hauptversammlung sind wesentliche Belange des Unternehmens zur Beschlussfassung vorzulegen
- > Klare und effektive Kommunikation zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

Einbindung und Information der Aktionäre

- > Einbindung: Aktionärsausschuss, häufige Treffen mit Aktionären
- > Veröffentlichung von Informationen über das Unternehmen



SICHERHEIT UND UMWELT

Risikomanagement

Auch 2002 hat Air Liquide erneut bewiesen, dass Sicherheit höchste Priorität genießt. Innerhalb der Branche liegt der Konzern beim Sicherheitsrank-

- > Transparenz und Nachvollziehbarkeit der veröffentlichten Finanzdaten
- > Kohärente und einheitliche Rechnungslegungsmethoden
- > Zusendung der Informationen an alle Aktionäre vor Hauptversammlungen

Langfristige Steigerung des Anlagewertes der Aktionäre

- > Stetiges, langfristiges Wachstum der Erträge
- > Hohe Gewinnausschüttung in Form von Dividenden und Gratisaktien
- > Höhere Dividendenzahlungen für treue Aktionäre.

Aktionärservice

- > Ein fünfzehnköpfiges Aktionärservice-Team kümmert sich um die Belange einzelner Aktionäre
- > Individuelle und kostengünstige Verwaltung des Aktienregisters.

Das Wohl der Aktionäre ist ein zentrales Anliegen des Air Liquide-Konzerns und seiner Führungskräfte. Jede Entscheidung wird unter Berücksichtigung der mittel- und langfristigen Interessen unserer Aktionäre getroffen. Dank der Treue der Aktionäre kann Air Liquide seine Unternehmensstrategie langfristig planen und dadurch ein anhaltendes und starkes Ertragswachstum erzielen.

Umweltschutz

Beim Umweltschutz richten sich die Bemühungen von Air Liquide sowohl auf die eigenen Aktivitäten als auch die der Kunden. Da für die Gaserzeugung große Mengen an Elektrizität benötigt werden, setzt sich der Konzern konsequent für

die Senkung des Energieverbrauchs ein. Für seine Kunden entwickelt Air Liquide Lösungen, die ihre Herstellungsverfahren umweltfreundlicher machen. Häufig tragen diese Lösungen gleichzeitig auch zur Produktivitätssteigerung bei.



**MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER**

Anerkennung

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich bei Air Liquide nach den Fähigkeiten und dem persönlichen Beitrag jedes Einzelnen zum Konzernergebnis. Bei 36 % der Mitarbeiter setzt sich das Gehalt aus einem Festbetrag und einer variablen Entgeltkomponente zusammen, die sich nach der persönlichen Leistung jedes Mitarbeiters, der Leistung seines Teams und dem Betriebsergebnis von Air Liquide richtet. Zudem werden Leistungen auch durch Aufstiegsmöglichkeiten honoriert, und zwar sowohl in allgemeinen Führungsfunktionen als auch im Bereich der technischen Expertise.

Anlässlich der 100-Jahr-Feierlichkeiten des Konzerns genehmigte die Hauptversammlung die Ausgabe von Aktienbezugsrechten an alle Mitarbeiter von Air Liquide.

Internationale Teams

Die multikulturellen und vielseitig qualifizierten Teams von Air Liquide arbeiten in einer Organisation, die Eigeninitiative und Entscheidungsfähigkeit fördert. Die 154 leitenden Führungskräfte von Air Liquide stammen aus 20 verschiedenen Nationen. Nahezu 80 % von ihnen verfügen über internationale Erfahrungen. Die Auslandsmitarbeiter („expatriates“) des Konzerns gehören 49 verschiedenen Nationalitäten an.



**INNOVATION UND
TECHNISCHER FORTSCHRITT**

Innovation in all ihren Formen

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von Air Liquide arbeiten an zahlreichen Projekten im Bereich der technischen und medizinischen Gase. Dabei stehen drei zentrale Aspekte im Mittelpunkt: Umweltschutz, Healthcare und neue Technologien. Diese Teams sind sowohl in den Forschungs- und Engineeringzentren als auch in den vielfältigen technischen Spezialteams tätig. Gestützt auf das umfassende Fachwissen im

Bereich der Informationstechnologie befasst sich eine gesonderte Abteilung ausschließlich mit der Entwicklung von Service mit hoher Wertschöpfung.

Innovationen des Alltags

Im Rahmen der 100-Jahr-Feier zollte Air Liquide der Innovation und dem Erfindungsgeist mit einem Wettbewerb ihre Anerkennung. Es wurden von 47 Tochtergesellschaften aus 24 Ländern 331 Innovationen eingereicht. 14 Innovationen wurden von einer internationalen Jury prämiert.



DIE AKTIE

— In den Anfängen des Unternehmens im Jahr 1902 wurde die Finanzierung von 24 Aktionären sichergestellt. Sie alle verfügten über zwei wichtige Tugenden: (1) Geduld, bis sie die erste Dividende erhielten und (2) Loyalität, mit der sie das junge Unternehmen durch die Zeichnung wiederholter Kapitalerhöhungen kontinuierlich unterstützten. Am 24. Februar 1913 wurde Air Liquide erstmalig an der Pariser Börse notiert und entwickelte sich nach und nach zu einem der wichtigsten Werte. Heute, einhundert Jahre nach der Gründung, kann sich der Konzern auf 350.000 Einzelaktionäre stützen, die 40% des Kapitals halten.

- 5.20 > Air Liquide und die Börse
- 5.21 > Aktienbesitz per 31.12.2002
- 5.22 > Veränderung des Aktienkapitals in den vergangenen 10 Jahren
- 5.24 > Air Liquides Aktienkursentwicklung der vergangenen 10 Jahren
- 5.26 > Entwicklung der Gesamtausschüttung in den vergangenen 10 Jahren

AIR LIQUIDE UND DIE BÖRSE

Kenndaten

Fortlaufender Handel am amtlichen Markt der Pariser Börse Euronext
 Kennnummer > Euroclear France 12007
 > ISIN FR0000120073
 Nennwert: €11
 Anzahl der Aktien am 31. Dezember 2002: 100.818.441
 Aktienkurs am 31. Dezember 2002: €125,70
 Marktkapitalisierung am 31. Dezember 2002: € 12.673 Millionen
 Gelistet im CAC 40 und im Dow Jones Euro Stoxx 50
 Gewichtung am 31.12.2002: im CAC 40: 2,01%
 im Dow Jones Euro Stoxx 50: 1,10%
 Zugelassen für den „Service de règlement différé“ (SRD) und den Aktiensparplan (Plan d'Epargne en Actions, PEA). Unterstützt den Markt für handelbare Optionen der Pariser Börse (Monep).

Mehrere Euroclear France-Codes:

Codes, die von Depotverwaltern zur Kennzeichnung der von ihnen verwalteten Aktien verwendet werden, die unter bestimmten Umständen Anspruch auf eine Treueprämie haben. (s. Seite 29):

- > Code 5395: vor 2001 eingetragene Aktien
- > Code 4495: 2001 eingetragene Aktien
- > Code 18570: 2002 eingetragene Aktien

Alle Aktien werden bis zum 30.06.2003 unter dem Code 12007 gelistet. Ab Juli 2003 lautet der Code FR0000120073.

Finanzinformationssystem-Codes:

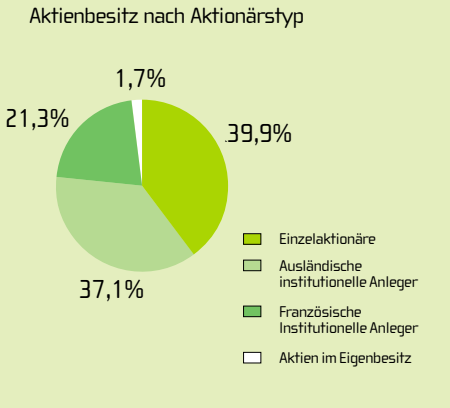
Bloomberg : AIQUF
 Reuters : AIRPPA

SONSTIGE KONZERNGESELLSCHAFTEN, DIE AM AMTLICHEN MARKT VON EURONEXT PARIS GELISTET UND FÜR DEN AKTIENSARPLAN ZUGELASSEN SIND:

	Euroclear/ISIN-Code	Beteiligung am 31.12.02
Société d'Oxygène et d'Acétylène d'Extrême-Orient (SOAEO)	3117/FR0000031171	87,07%
Séchillienne- Sidec	6040/FR0000060402	40,53%

AKTIENBESITZ PER 31.12.2002

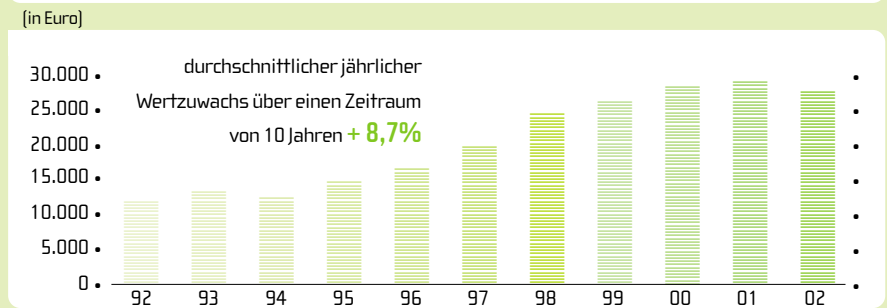
- > **350.000** Einzelaktionäre
- > **27%** Namensaktien
- > **1%** des Kapitals wird von der Belegschaft gehalten
- > Kein Aktionär hält einen Anteil von über **5%**



VERÄNDERUNG DES AKTIENBESITZES (IN %)

	1990	1995	2000	2001	2002
Einzelaktionäre	65	57	45,4	41,7	39,9
Institutionelle Anleger	35	43	52,9	55,6	58,4
Eigene Aktien	-	-	1,7	2,7	1,7

WERTENTWICKLUNG VON 100 AIR LIQUIDE-AKTIEN, DIE 1992 ERWORBEN WURDEN*



* einschließlich Dividenden, Gratisaktien und Treueprämien

VERÄNDERUNGEN DES AKTIENKAPITALS IN DEN VERGANGENEN 10 JAHREN (WERTPAPIERGESCHÄFTE)

Zuteilung von Gratisaktien

In den vergangenen 10 Jahren wurden zu 5 Anlässen Gratisaktien ausgegeben:

- > 5. September 1994: 1 Aktie für 10
- > 16. September 1996: 1 Aktie für 10
- > 15. Juni 1998: 1 Aktie für 8
- > 15. Juni 2000: 1 Aktie für 10
- > 17. Juni 2002: 1 Aktie für 8

Seit 1996 hat sich die Zuteilung der Gratisaktien für alle Aktien, die per 31. Dezember eines Jahres registriert und über einen Zeitraum von 2 Jahren ununterbrochen gehaltenen wurden, um 10 % erhöht.

Am Tag der Ausgabe von Gratisaktien, bleibt der „tatsächliche“ Wert der Gesellschaft unverändert, vielmehr wird das Kapital in eine größere Anzahl von Aktien aufgeteilt. Um über einen Zeitraum tatsächlich aussagekräftige Angaben zur Entwicklung des Aktienkurses zu erhalten, werden die historischen Kurse berichtet (siehe S. 34)

Dividendenzahlungen in Form von Aktien

1993, 1994 und 1995 entschieden sich einige Aktionäre dafür, ihre Dividendenzahlungen in Form von Aktien zu erhalten. Diese Option steht seit 1995 nicht mehr zur Verfügung, da sie zu einer Verwässerung des Ergebnisses pro Aktie führte.

Zeichnung von Belegschaftsaktien

Gemäß den Beschlüssen der Hauptversammlung konnten die Mitarbeiter von Air Liquide und bestimmter Tochtergesellschaften im März 94, im November 95, im November 98 und

im Oktober 01 Belegschaftsaktien zeichnen. Die Gesamtzahl der von den Mitarbeitern gezeichneten Aktien entspricht 1% der im Umlauf befindlichen Aktien.

Ausübung von Optionsrechten

Nach der Ausübung der Optionsrechten, die bestimmten Mitgliedern der Konzernführung eingeräumt wurden, wurden Aktien ausgegeben. Die Optionen wurden jeweils zum Durchschnittskurs der Aktien während der letzten 20 Handelstage vor der Zuteilung vergeben. Die maximale Ausübungsfrist betrug 10 Jahre. Die Zahl der Aktien, die in den vergangenen 10 Jahren nach der Ausübung von Optionsrechten ausgegeben wurden, beläuft sich auf 0,9 % der im Umlauf befindlichen Aktien.

Einziehung von eigenen Aktien

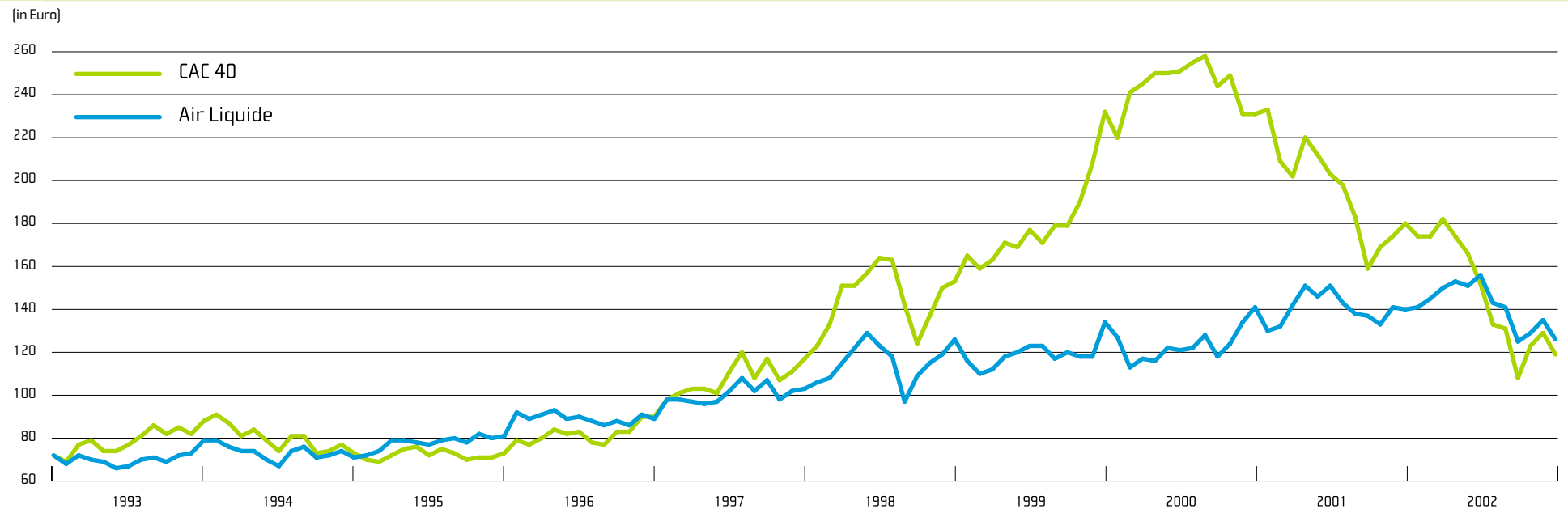
Im gleichen Zeitraum wurden 3 Millionen Aktien, die ca. 3 % des Aktienkapitals entsprechen, eingezogen. Diese Aktien wurden von Air Liquide im Rahmen der von der Hauptversammlung genehmigten Aktienrückkaufprogramme erworben. Der Rückkauf eigener Aktien dient der Optimierung der Finanzierung zugunsten der Anleger und verbessert gleichzeitig das Ergebnis pro Aktie. Eigene Aktien sind weder dividenden- noch stimmberechtigt

AUFSTELLUNG DER TRANSAKTIONEN

Geschäftsjahr	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Zuteilung von Gratisaktien		5.916.486		6.726.870		9.414.419		8.512.639		11.440.296
Dividendenzahlung in Form von Aktien	836.281	752.725	963.002							
Zeichnung von Belegschaftsaktien		199.671	200.194			298.825			300.823	
Ausübung von Optionsrechten	19.996	4.684	34.073	111.831	38.118	52.536	440.758	54.422	91.016	56.662
Einziehung von eigenen Aktien							- 500.000		- 1.000.000	- 1.500.000
Anzahl der Aktien am 31. Dezember	58.208.391	65.081.957	66.279.226	73.117.927	73.156.045	82.921.825	82.862.583	91.429.644	90.821.483	100.818.441

In den vergangenen 10 Jahren ist der Kurs der Air Liquide-Aktie kontinuierlich gestiegen und hat sich über diesen Zeitraum besser entwickelt als der französische Börsenindex CAC 40

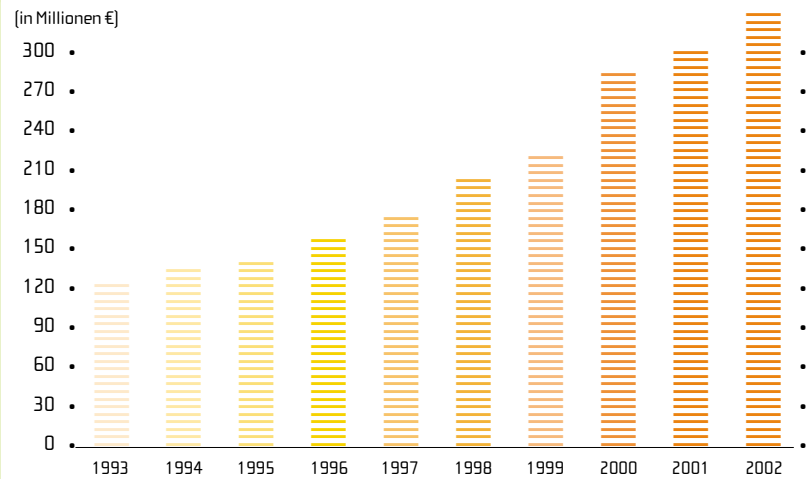
ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IN DEN VERGANGENEN 10 JAHREN



KURSE WURDEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZUTEILUNG VON GRATISAKTIEN BERICHTIGT

Geschäftsjahr	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Zahl der Gratisaktien		1 für 10		1 für 10		1 für 8		1 für 10		1 für 8
Höchstkurs in €	79,73	81,09	83,12	94,57	112,13	135,56	137,94	144,65	157,33	160,0
Tiefstkurs in €	62,62	65,25	70,18	80,93	85,63	92,86	103,84	104,40	115,64	111,6
Jahresschlusskurs in €	79,10	71,08	80,73	88,70	103,15	126,27	134,30	141,24	139,91	125,7
Marktkapitalisierung am 31. Dezember (Millionen Euro)	7.755	7.084	8.170	9.029	10.506	12.957	13.771	14.528	14.295	12.673
Gewichtung im CAC 40	14	12	10	10	17	17	23	21	20	19
Durchschnittliche Zahl der täglich gehandelten Aktien (in Tausend)	97,3	96,3	109,3	123,6	161,4	173,2	198,3	227,6	335,8	421,2

ENTWICKLUNG DER GESAMTAUSSCHÜTTUNG AN AKTIONÄRE IN DEN VERGANGENEN 10 JAHREN



DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG DER VERGANGENEN 10 JAHRE: 40,5% DES DURCHSCHNITTLICHEN NETTOERGEBNISSES DER VERGANGENEN 10 JAHRE, 47% DES NETTOERGEBNISSES IN 2002*

Jahr	Zahlungs- tag	Nettodividende in Euro	Zahl der Aktien	Bonus- dividende in Euro	Zahl der Aktien**	Gesamtaus- schüttung in Euro
1993	01.07.94	2,13	58.208.391			124.233.368
1994	10.07.95	2,13	65.081.957			138.903.525
1995	03.06.96	2,13	66.279.226	0,21	10.162.287	143.627.763
1996	05.06.97	2,13	73.117.927	0,21	19.063.625	160.123.309
1997	28.05.98	2,38	73.156.045	0,24	23.110.575	179.476.216
1998	19.05.99	2,40	82.921.825	0,24	25.539.055	205.141.753
1999	11.05.00	2,60	82.862.583	0,26	24.087.590	221.705.489
2000	10.05.01	3,00	91.429.644	0,30	24.944.295	281.772.221
2001	07.05.02	3,20	90.821.483	0,32	23.315.671	298.089.761
2002*	21.05.03	3,20	100.818.441	0,32	24.489.228	330.455.564

* auf der HV vorgeschlagen / **können Bonusdividende erhalten



DER AKTIONÄR

— Air Liquide pflegt seit über einem Jahrhundert eine besonders enge Beziehung zu seinen Aktionären. Ein Ausdruck dessen ist die hohe Zahl der Namensaktionäre (140.000 – 45.000 davon werden direkt im Aktienregister der Air Liquide geführt); ihre Loyalität wird durch die Auszahlung einer höheren Dividende belohnt.

Unser Anlegerservice ist jederzeit gern bereit, auf Ihre Anliegen und Fragen einzugehen, Sie über die Entwicklung der Aktie zu informieren und Ihre Aktien zu verwalten.

- S. 28 > Verschiedene Aktienformen
- S. 29 > Halten von Namensaktien
- S. 30 > Kauf und Verkauf von bei Air Liquide geführten Namensaktien
- S. 31 > Aktien und Steuern
- S. 32 > Erbschaft und Schenkungen

VERSCHIEDENE AKTIENFORMEN

Es gibt in Frankreich verschiedene Möglichkeiten, Air Liquide-Aktien und alle sonstigen Wertpapiere zu halten:

	NAMENSAKTIONEN		INHABERAKTIONEN
	Direkt geführte Namensaktien	Bei Depotverw. geführte Aktien	
Kundenbetreuer	Air Liquide	Ihr Depotverwalter verwaltet Ihr Depotkonto und sendet die zur Eintragung Ihrer Aktien erforderlichen Informationen an Air Liquide	Ihr Depotverwalter
Verwaltungsgebühren	Keine Bearbeitungs- oder Verwaltungsgebühren für Standardtransaktionen	Es fallen die jeweiligen Gebühren Ihres Depotverwalters an. Die Gebühren für die Führung Ihres Depotkontos können bei indirekt geführten Aktien höher sein	
Dividenden und Gratisaktien	10 % Bonusdividende und höhere Zuteilung von Gratisaktien für alle Aktien, die als Namensaktie für einen bestimmten Zeitraum gehalten werden		Keine Bonusdividende / höhere Aktienzuteilung, unabhängig wie lange Sie die Aktien halten
Informationen über Air Liquide	Alle Aktionärsinformationen werden direkt an Sie gesandt		Informationen müssen angefordert werden
Hauptversammlung	Ihre Einladung wird Ihnen automatisch von Air Liquide übersandt		Die Einladung muss von Ihrem Depotverwalter angefordert werden
Kauf- bzw. Verkaufsauftrag	Über den Anlegerservice, der Ihre Aufträge direkt an den Broker weiterleitet	Ausgeführt durch Ihren Depotverwalter: Die Umwandlung von Namensaktien in Inhaberaktien (vor einem Verkauf) kann ggf. Verzögerungen zur Folge haben	Ausgeführt durch Ihren Depotverwalter
Jährliche Steuererklärungen	Air Liquide sendet Ihnen eine Steuerbescheinigung zu, um die erhaltenen Dividenden auszuweisen und die Steuerbescheinigung zu beantragen	Ihr Depotverwalter sendet Ihnen eine Steuerbescheinigung zu, auf dem alle Ihre Depotkonto-Transaktionen ausgewiesen sind	
Aktien-sparplan	Nicht empfehlenswert	Air Liquide-Aktien können in einen Aktiensparplan aufgenommen werden. Ihr Depotverwalter erhebt u.U. höhere Verwaltungsgebühren für die bei ihm geführten Aktien	

HALTEN VON NAMENSAKTIONEN

Es gibt zwei Möglichkeiten von Namensaktien:

> **Direkt bei Air Liquide geführte Namensaktien:** Namensaktien, die direkt und ausschließlich im Aktienregister der Air Liquide hinterlegt sind. Der Anlegerservice ist Ihr einziger Ansprechpartner.

> **Indirekt bei Ihrem Depotverwalter geführte Namensaktien:** Aktien, die im Air Liquide-Aktienregister hinterlegt sind, jedoch bei Ihrem Depotverwalter geführt werden. Ihr Depotverwalter ist Ihr Ansprechpartner, und er verwaltet Ihr Depot.

Bei beiden Formen der Namensaktie ist Ihre Identität Air Liquide als der emittierenden Gesellschaft bekannt, so dass Ihnen der Anlegerservice von Air Liquide auf Ihren persönlichen Bedarf zugeschnittene Dienste bieten kann.

Die Identität der Besitzer von Inhaberaktien ist Air Liquide nicht bekannt, wenngleich die Satzung es dem Unternehmen erlaubt, bei der Euroclear Auskünfte zur Identifizierung der Aktieninhaber einzuholen und zu einem gegebenen Zeitpunkt eine Momentaufnahme der Aktionärsstruktur erstellen zu lassen.

DIE VORTEILE VON AIR LIQUIDE-NAMENSAKTIONEN

Namensaktien

- > Sie erhalten Aktionärsinformationen und Ihre Einladung zur Hauptversammlung direkt von Air Liquide
- > Die Einladung zur Hauptversammlung wird Ihnen direkt zugesandt
- > Ein Treuebonus für alle Aktien, die bis zum 31. Dezember eines Jahres eingetragen worden sind und über einen Zeitraum von mehr als zwei aufeinander folgenden Jahren als Namensaktien gehalten werden: Anspruch auf 10 % Bonusdividende und eine höhere Zuteilung von Gratisaktien

+ Weitere Vorteile von Namensaktien, die direkt bei Air Liquide geführt werden:

- > Anlegerservice-Hotline für alle Standardtransaktionen
- > Keine Bearbeitungs- oder Verwaltungsgebühren für Standardtransaktionen
- > Personalisierter Service für die Übermittlung von Kauf- und Verkaufsaufträgen
- > Aktuelle Kontoauszüge
- > Direkte Dividendenzahlung
- > Der Stand Ihres Depotkontos kann direkt unter www.airliquide.com eingesehen werden

So wandeln Sie Inhaberaktien in Namensaktien um, die entweder bei Air Liquide oder Ihrem Depotverwalter geführt werden:

Stellen Sie bei Ihrem Depotverwalter einen schriftlichen Antrag. Ein Antragsformular für die Umwandlung von Standardaktien ist beim Anlegerservice oder unter www.airliquide.com erhältlich.

Ihr Depotverwalter bestimmt die Kosten für die Umwandlung der Aktien. Er muss dem Anlegerservice den Kaufpreis der umgewandelten Aktien mitteilen.

Steuern

In steuerlicher Hinsicht werden zwischen Namens- und Inhaberaktien nicht unterschieden. Bei Namensaktien, die bei Air Liquide geführt werden, versendet Air Liquide zu Jahresbeginn individuelle Steuerbescheinigungen. Auf dem Formular sind Dividendenzahlungen und alle im Laufe des Jahres verkauften Aktien im Einzelnen ausgewiesen. Air Liquide unterliegt den gleichen Auskunftspflichten gegenüber den Finanzbehörden wie ein Depotverwalter. Wenn Sie im Laufe des vorhergehenden Jahres Aktien verkauft

haben, müssen Sie den Veräußerungsgewinn bzw. -verlust berechnen. Der Anlegerservice berechnet auf Wunsch den durchschnittlichen Kaufpreis von den bei Air Liquide geführten Namensaktien, soweit diesbezügliche Informationen verfügbar sind..

Aktiensparplan (PEA)

Air Liquide kann keine Aktiensparplan-Konten verwalten. Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, keine bei Air Liquide geführten Namensaktien in einen Aktiensparplan aufzunehmen, da die hierfür geltenden Regeln extrem kompliziert sind.

HANDEL VON NAMENSAKTIEEN, DIE BEI AIR LIQUIDE GEFÜHRT WERDEN

Wenn Ihre Namensaktien bei Air Liquide geführt werden, ist der Anlegerservice Ihr Ansprechpartner für Kauf- und Verkaufsaufträge. Bei Inhaberaktien oder bei Namensaktien, die auf einem nicht bei Air Liquide geführten Konto verzeichnet sind, wenden Sie sich bitte an Ihren jeweiligen Depotverwalter.

Erteilung eines Kauf-/Verkaufsauftrags über den Anlegerservice

Erteilen Sie Ihren Kauf-/Verkaufsauftrag per Post, Fax oder per Telefon (mit schriftlicher Bestätigung). Ihr Auftrag sollte die folgenden Angaben beinhalten:

- > Kauf oder Verkauf
- > Zahl der Aktien
- > Gültigkeitsdauer für den Auftrag: Wenn nicht

anders angegeben, sind Aufträge automatisch bis zum Ende des Kalendermonats gültig, doch können sie während der Gültigkeitsdauer storniert werden.

> Preiskonditionen:

- Marktkurs: Der Auftrag wird zum bestmöglichen, an der Börse erhältlichen Preis ausgeführt.
- Limitpreis: Sie setzen in Ihrem Auftrag ein Preislimit für einen Kaufauftrag und einen Mindestpreis für einen Verkaufsauftrag fest.
- > Ein Vordruck für die Erteilung von Standardaufträgen ist beim Anlegerservice oder unter www.airliquide.com erhältlich.

Im Falle eines Kaufauftrags übersenden Sie bitte einen in Euro ausgestellten Scheck (mit Bankbestätigung), zahlbar an den Broker UBS über 25 % des Kaufbetrages, der den Wert Ihrer bereits bei Air Liquide geführten Namensaktien übersteigt.

Wie lange dauert das?

Ihr Auftrag wird zur sofortigen Ausführung über eine sichere Internetverbindung an UBS übermittelt. Beim Verkauf von bei Air Liquide geführten Namensaktien erfolgt die Umwandlung in Inhaberaktien zeitgleich mit der Übermittlung des Auftrags an den Broker.

Abrechnung

Bei Ausführung Ihres Auftrags übersendet Ihnen UBS eine Aufstellung, auf der die Konditionen der Transaktion, die Gebühren und das Zahlungsmittel (Zahlung per Scheck) angegeben ist. Abrechnung und Aktienübertragung finden i. d. R. drei Arbeitstage nach Auftragsausführung statt.

ANLEGERSERVICE – AUFTRÄGE

> 75 quai d'Orsay
75321 Paris Cedex 07
Tel: +33 (1) 40 62 52 41 / 52 82 / 50 33
Fax: +33 (1) 40 62 57 50

AKTIEN UND STEUERN

Die folgenden Informationen basieren auf den am Tage der Veröffentlichung geltenden französischen Rechtsvorschriften.

Besteuerung von Dividenden:

Bruttodividenden (Nettodividenden zzgl. Steuerzuschrift), die an in Frankreich ansässige Aktionäre gezahlt werden, dienen als Basis für die Berechnung des steuerpflichtigen Einkommens. Die Steuerpflichtigen erhalten einen Steuerfreibetrag auf Bruttodividenden in Höhe von:

- > € 2.440 für ein Ehepaar mit Zusammenveranlagung (€ 1.220, wenn das steuerpflichtige Nettoeinkommen € 94.262 übersteigt),
- > € 1.220 für unverheiratete, verwitwete oder geschiedene Personen (€ 610, wenn das steuerpflichtige Nettoeinkommen € 47.131 übersteigt).

Bruttodividenden unterliegen:

- > (nach Abzug des Steuerfreibetrags) dem gleitenden Einkommensteuertarif für das Jahr, in dem sie ausgezahlt werden,
- > (vor Abzug des Steuerfreibetrags) der Contribution sociale généralisée (7,5 %) (allgemeiner Sozialbeitrag), der Contribution pour le remboursement de la dette sociale (0,5 %) (Steuer zur Rückzahlung der Sozialversicherungsschulden) und einem Sozialversicherungsbeitrag (2 %)

bzw. € 15.000 (2003) (einschließlich Brokergebühren), unterliegt der gesamte Veräußerungsgewinn den folgenden Steuern:

- > der Kapitalertragssteuer (16 %),
- > der Contribution sociale généralisée (7,5 %) (Allgemeiner Sozialbeitrag), der Contribution pour le remboursement de la dette sociale“ (0,5 %) (Steuer zur Rückzahlung der Sozialversicherungsschulden) und einem Sozialversicherungsbeitrag (2 %).

Wenn der Jahresgesamtbetrag der Aktienverkäufe den o. g. Höchstbetrag übersteigt, können etwaige Veräußerungsverluste gegen die im gleichen Jahr erzielten Veräußerungsgewinne derselben Art aufgerechnet werden, oder...

- > gegen Veräußerungsgewinne, die in den nächsten 5 Jahren erzielt werden (bei Veräußerungsverlusten, die vor dem 1.1.2002 entstanden sind)
- > gegen Veräußerungsgewinne, die in den nächsten 10 Jahren erzielt werden (bei Veräußerungsverlusten, die nach dem 1.1.2002 entstanden sind).

Veräußerungsgewinne:

Der Netto-Veräußerungsgewinn ist die Differenz zwischen dem Verkaufspreis einer Aktie (ohne Transaktionsgebühren und Steuern) und dem Kaufpreis (einschließlich von auf den Kauf erhobenen Gebühren). Überschreitet der Gesamtbetrag der Aktienverkäufe im Jahr pro steuerpflichtigem Haushalt den Steuerfreibetrag von € 7.650 (2002)

STEUERGUTSCHRIFT

- > Für in Frankreich ansässige Aktionäre:
 - 50 % der erhaltenen Nettodividenden.
 - Kann von der Einkommensteuer abgezogen oder Einzelpersonen erstattet werden, wenn der Betrag die Steuerschuld übersteigt.
- Nichtansässigen wird die Steuergutschrift ggf. erstattet; entsprechend den jeweils zwischen Frankreich und ihrem Wohnsitzstaat geltenden Steuerabkommen.

Steuer- und Aktiensparpläne (PEA):

Im Rahmen eines Aktiensparplans gehaltene Wertpapiere werden nicht in die Berechnung des Gesamtbetrages der Aktienverkäufe eines Jahres einbezogen (im Zusammenhang mit dem vorstehend genannten Kapitalertragssteuer-Freibetrag). Zur Nutzung der mit Aktiensparplans verbundenen Steuervergünstigungen müssen die Beträge ab Beginn des Sparplans weitere fünf Jahre investiert bleiben. Während der Laufzeit des Sparplans werden Dividenden und Veräußerungsgewinne nicht versteuert, und die Steuergutschrift wird reinvestiert. Nach Ablauf des

Sparplans unterliegen alle Veräußerungsgewinne den Sozialversicherungsbeiträgen. Die Höhe der Geldanlage ist begrenzt auf € 132.000 pro Aktiensparplan.

VERMÖGENSSTEUER

> Bei der Berechnung der Vermögenssteuer hat der Steuerpflichtige die Wahl zwischen:

- Dem Schlusskurs am 31. Dezember 2002 [125,7 €]
- Oder dem durchschnittlichen Schlusskurs in den letzten 30 Börsentagen 2002 [129,48 €] als dem zu Grunde legenden Aktienkurs für die Bewertung seines Portfolios

ERBSCHAFT UND SCHENKUNGEN

Kontaktieren Sie den Anlegerservice für direkt bei Air Liquide geführte Namensaktien. Für indirekt bei Air Liquide geführte Namensaktien oder Inhaberaktien kontaktieren Sie bitte Ihren Depotverwalter.

Schenkungen:

Stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf die Übertragung Ihrer Wertpapiere auf das Konto des Begünstigten. Geben Sie an, in welcher Beziehung Sie zu dem Begünstigten stehen und legen Sie ein Schreiben des Begünstigten bei, aus dem hervorgeht, dass dieser die Schenkung annimmt. Schenkungen in Höhe von max. € 46.000 pro Kind und € 30.000 pro Enkel sind alle zehn Jahre steuer- und abgabenfrei. Eine Erklärung gegenüber den Finanzbehörden oder einem Notar ist alles, was benötigt wird, um den Ankaufspreis der Wertpapiere für den Begünstigten festzusetzen. Wird eine solche Erklärung nicht abgegeben, wird der Ankaufspreis der Wertpapiere von den Finanzbehörden auf Null gesetzt.

Erbschaft:

Bei Erbschaften verfährt Air Liquide bzw. Ihr Depotverwalter streng entsprechend den Anweisungen des mit der Erbschaftsangelegenheit betrauten Anwalts, wie z.B. eine Übertragung der Wertpapiere auf ein Konto der Erben, der Ver-

kauf der Wertpapiere etc. Ein Schreiben des Notars, aus dem die Namen der Begünstigten, der Ehevertrag des/der Verstorbenen und die Zuteilung der Air Liquide-Wertpapiere auf die einzelnen Erben hervorgehen, ist ausreichend.

Übergang des Treuebonus auf den Begünstigten bzw. die Erben bei Namensaktien:

Der Anspruch auf die Bonusdividende und höhere Gratisaktienzuteilung des Gebers oder des/der Verstorbenen gehen auf den Begünstigten oder die Erben (Abtretungsempfänger) über. Die Aktien müssen weiterhin als Namensaktien gehalten werden.

Veräußerungsgewinn:

Gewinne aus den übertragenen Wertpapieren zum Zeitpunkt der Schenkung oder Erbschaft sind kapitalertragssteuerfrei.

Bitte kontaktieren Sie den Anlegerservice für weitere Informationen.



AKTIONÄRS-RECHTE

— Aktionär von Air Liquide zu sein bedeutet, einen Anteil am Kapital des Unternehmens zu besitzen. Als Miteigentümer haben Aktionäre bestimmte grundlegende und gleiche Rechte: Auskunftsrechte, Gewinnanteilsrechte und Mitbestimmungsrechte. Diese Rechte sind gesetzlich und in der Satzung geregelt.

S. 34 > Beteiligungsrechte bei Erhöhungen bzw. Herabsetzungen des Grundkapitals

S. 35 > Auskunftsrechte

S. 35 > Gewinnanteilsrechte

S. 36 > Mitbestimmungsrechte

BETEILIGUNGSRECHTE BEI ERHÖHUNGEN DES GRUNDKAPITALS

Aktionäre haben folgende Rechte bei Erhöhungen des Grundkapitals:

Vorzugszeichnungsrechte

Im Falle einer öffentlichen Aufforderung zur Zeichnung von Wertpapieren haben Aktionäre Anspruch auf eine Vorzugsbehandlung. Sie können die im Rahmen der Kapitalerhöhung neu ausgegebenen Aktien im Verhältnis zu der Zahl der von ihnen gehaltenen Aktien zeichnen. Das mit einer börsennotierten Aktie verbundene Recht ist an der Börse handelbar. In bestimmten Fällen kann das Unternehmen Aktionäre auffordern, auf dieses Bezugsrecht bei einer außerordentlichen Hauptversammlung zu verzichten.

Zuteilungsrechte

Bei einer Kapitalisierung des Gewinns, des Aufwands, der Umwandlung von Rücklagen in Aktienkapital oder bei Kapitaleinlagen kann das Unternehmen neue Aktien ausgeben und den Aktionären gratis zur Verfügung stellen. In den letzten Jahren hat Air Liquide regelmäßig solche Gratisaktien zugeteilt (siehe Seite 22). Hierdurch erhöht sich die Zahl der Aktien, die im Besitz der Aktionäre des Unternehmens sind, verbunden

VORTEIL VON NAMENSAKTIE: + 10 %

> Air Liquide-Aktien, die bis zum 31. Dezember eines Jahres eingetragen und über zwei aufeinander folgende Jahre als Namensaktien gehalten werden, erhalten über die zugeteilten Gratisaktien hinaus weitere 10 %.

KURSKORREKTUREN

> Bei Kapitalanpassungen (Ausgabe neuer Aktien, Aktiensplit etc.), muss der vorher geltende Aktienkurs dementsprechend angepasst werden. Beispiel: Die Zuteilung von Gratisaktien im Verhältnis 1 : 8 (vom 17. Juni 2002) hatte eine Korrektur des am 31. Dezember 2001 geltenden Air Liquide-Aktienkurses von EUR 157,4 auf EUR 139,91 (157,4 x 8/9) zur Folge.

mit einer Korrektur des Aktienkurses nach unten. Da die Dividende pro Air Liquide-Aktie immer konstant geblieben ist bzw. erhöht wurde, hat sich die Dividendengesamtausüttung entsprechend erhöht (siehe Seite 26).

Da die Bruchteilsrechte aus der Zuteilung von Gratisaktien der letzten Zeit nicht handelbar waren, hat Air Liquide die diesen Rechten entsprechenden Aktien an der Börse verkauft und den so erzielten Erlös an die betreffenden Aktionäre ausgezahlt. Dies wird ausgeführt:

- > Direkt von Air Liquide (bei Air Liquide geführten Aktien)
- > Von Ihrem Depotverwalter (bei Inhaberaktien und bei Aktien, die bei Ihrem Depotverwalter geführt werden)

Die entsprechende Summe wird in die Berechnung des Gesamtbetrages der Aktienverkäufe eines Jahres (im Zusammenhang mit dem Kapitalertragssteuer-Freibetrag) einbezogen, wobei der Kaufpreis auf Null gesetzt wird (siehe Seite 31).

AUSKUNFTSRECHTE

Alle Aktionäre haben Anspruch auf Unternehmensinformationen, finanzielle Ergebnisse und eine Reihe von sonstigen Dokumenten.

Air Liquide versorgt seine Aktionäre mit regelmäßigen Informationen: Finanzberichte, Pressemitteilungen, Jahresberichte, Aktionärsbriefe sowie die Protokolle der Hauptversammlungen. Außerdem werden in ganz Frankreich Aktionärsversammlungen abgehalten. Diese Informationen sind auch unter www.airliquide.com erhältlich. Nach Erhalt der Einladung zur Hauptversammlung sind weitere Informationen bei der Hauptverwaltung des Unternehmens erhältlich. Diese Unterlagen können vor der Hauptversammlung auch per Post angefordert werden. Darüber hinaus können schriftlich formulierte Fragen eingereicht werden, die auf der Hauptversammlung beantwortet werden. Eine Liste der Inhaber von Namensaktien sowie der Inhaber von Inhaberaktien, die beabsichtigen, an der Hauptversammlung teilzunehmen, ist zwei Wochen vor

der Versammlung bei der Hauptverwaltung erhältlich. Unterlagen, die sich auf die vorhergehenden drei Geschäftsjahre beziehen, wie z. B. Dokumente der Gesellschaft, Protokolle und Anwesenheitslisten der Hauptversammlung, sind jederzeit erhältlich.

UNTERLAGEN, DIE VOR DER HAUPTVERSAMMLUNG EINGESEHEN WERDEN KÖNNEN:

> Berichte des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Abschlussprüfer, konsolidierte und nicht konsolidierte Abschlüsse, Informationen über Tochtergesellschaften und Holdings, Bestandsverzeichnisse von Anlagepapieren, Informationen über derzeitige und vorgeschlagene Aufsichtsratsmitglieder etc.

GEWINNANTEILSRECHTE

Die Dividende ist der an Aktionäre ausgeschüttete Anteil am Reingewinn der Gesellschaft.

Über die Höhe der auszuschüttenden Dividende beschließt die Hauptversammlung nach der Genehmigung der Jahresabschlüsse und der Gewinnverwendungsvorschläge des Vorstands in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Um Anspruch auf die Auszahlung der Dividende zu haben, müssen die Aktien am Tage der Ausschüttung im Besitz des betreffenden Aktionärs sein. Die Zahlung erfolgt in Euro.

VORTEIL VON NAMENSAKTIE:

> Aktien, die bis zum 31. Dezember eines Jahres registriert und als Namensaktien länger als zwei aufeinander folgende Jahre gehalten werden, erhalten eine Bonusdividende in Höhe von 10 %.

DATUM DER DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG 2002: 21. Mai 2003

MITBESTIMMUNGSRECHT

Aktionäre üben dieses Recht bei Hauptversammlungen aus, entweder persönlich oder durch einen von ihnen benannten Vertreter. Den Aktionären stehen bestimmte gesetzliche Einspruchsmöglichkeiten zu.

Alle stimmberechtigten Aktionäre werden zur Teilnahme an der Hauptversammlung eingeladen, unabhängig davon, wie viele Aktien sie besitzen. Aktionärsversammlungen geben den Aktionären Gelegenheit, Fragen zu stellen, Meinungen auszutauschen und über Vorschläge zur Beschlussfassung der Hauptversammlung abzustimmen.

Hauptversammlungen:

> Die ordentliche Hauptversammlung wird einmal im Jahr abgehalten und findet innerhalb von 6 Monaten nach dem Ende des Geschäftsjahrs statt. Ihr Zweck besteht darin, Aktionäre über die Entwicklung des Unternehmens zu informieren, die Abschlüsse zu genehmigen, über die Gewinnverwendung zu entscheiden, die Höhe der Dividende festzusetzen, Abschlussprüfer und Mitglieder des Aufsichtsrats zu ernennen bzw. im Amt zu bestätigen sowie aktuelle Entscheidungen der Unternehmensleitung zu genehmigen.

> Eine außerordentliche Hauptversammlung wird einberufen, um über Änderungen und Ergänzungen der Satzung oder eine Veränderung des Grundkapitals (Kapitalerhöhung, Herabsetzung des Grundkapitals, Fusion etc.) zu beschließen.

> Die kombinierte ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung verbindet die ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung und ermöglicht es, dass diese am gleichen Tag stattfinden.

Einberufung der Hauptversammlung:

Einberufungsbekanntmachungen werden allen Air Liquide-Aktionären zugesandt, unabhängig davon, wie viele Aktien sie besitzen:

- > direkt von Air Liquide (bei Namensaktien),
- > von Ihrem Depotverwalter (bei Inhaberaktien)

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften und laut der Satzung veröffentlicht Air Liquide folgende Ankündigungen:

- > mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Termin eine Einberufungsbekanntmachung im BALO (Amtsblatt für gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen)
- > mindestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin eine Einberufungsbekanntmachung im BALO und in den Petites Affiches (Amtsblatt für öffentliche Bekanntmachungen)
- > im Fall einer zweiten Einberufung mindestens sechs Tage vor dem neuen geplanten Termin eine zweite Einberufungsbekanntmachung im BALO und in den Petites Affiches.

Sonstige Informationsquellen sind die in der Finanzpresse veröffentlichten Ankündigungen und Mitteilungen, der Anlegerservice und die Website der Gruppe unter www.airliquide.com.

Der Jahresbericht mit den Berichten des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Abschlussprüfer ist auf Wunsch erhältlich.



> Über 6.500 Aktionäre nahmen an der Hauptversammlung im Zeichen des 100-jährigen Konzernjubiläums am 30. April 2002 in Paris-Bercy teil.

Teilnahme an der Hauptversammlung:

Gemäß gesetzlicher Bestimmungen und Satzung ist folgender Personenkreis berechtigt, an der Hauptversammlung teilzunehmen, sich vertreten zu lassen oder per Briefwahl abzustimmen:

- > Inhaber von Namensaktien,
- > Inhaber von Inhaberaktien, die bis spätestens 15.00 Uhr des Vortags der Versammlung den Nachweis erbringen können, dass ihre Aktien bei

ihrem Depotverwalter registriert sind.

Aktionäre, die an der Aktionärsversammlung teilnehmen möchten, werden gebeten, ihre Anträge auf Eintrittskarten so früh wie möglich einzusenden, und zwar...

- > direkt an Air Liquide (bei Namensaktien)
- > an ihren Depotverwalter (bei Inhaberaktien)

Die Eintrittskarte und Informationsmappe für Aktionäre werden direkt von Air Liquide zugesandt.

HAUPTVERSAMMLUNGEN

Beschlussfähigkeit

> Eine Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn die jeweils vorgeschriebene Anzahl von Aktionären anwesend oder vertreten ist.

- Bei der 1. Einberufung einer ordentlichen Hauptversammlung ist die Beschlussfähigkeit mit einem Viertel der repräsentierten Aktien erreicht, bei der 2. Einberufung ist zur Erreichung der Beschlussfähigkeit keine Mindestzahl vorgeschrieben.
- Bei außerordentlicher Hauptversammlung: ein Drittel der repräsentierten Aktien bei der 1. Einberufung, ein Viertel bei der 2. Einberufung.

Wenn bei der 1. Einberufung die Beschlussfähigkeit nicht erreicht wird, muss eine zweite Versammlung einberufen werden.

Mehrheit

> Beschlüsse werden gefasst:

- Bei einer ordentlichen Hauptversammlung: durch einfache Mehrheit (50 %) der Anwesenden oder per Vollmacht legitimierten Stimmrechten
- Bei einer außerordentlichen Hauptversammlung: durch eine Zweidrittelmehrheit der Anwesenden oder per Vollmacht legitimierten Stimmrechten

Wenn Ihre Eintrittskarte zu spät eintrifft:

können Sie dennoch teilnehmen, vorausgesetzt...

- > Sie können sich bei Ankunft ausweisen (bei Namensaktien)
- > Sie können sich bei Ankunft ausweisen und nachweisen, dass Ihre Aktien im Anlegerkonto Ihres Depotverwalters eingetragen sind (bei Inhaberaktien)

Alle Aktionäre, die an einer gültigen Aktionärsversammlung teilnehmen, erhalten ein Sitzungsgeld (2003: 10 €).

Aktien im Gesamthandsbesitz:

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 31. Mai 1990 gelten für gemeinsame Eigentümer von ungestückelten Aktien die gleichen Regelungen und Vorschriften. Der Begünstigte, als einziger Eigentümer teilnahmeberechtigt, vertritt die Miteigentümer bei ordentlichen und außerordentlichen Hauptversammlungen.

+ + + **Stimmabgabe:**
 + + + Jede stimmberechtigte Aktie gibt dem Aktionär
 + + + bzw. dem Stimmrechtsbevollmächtigten eine
 + + + Stimme.

Die Hauptversammlung behandelt die Tagesordnungspunkte, die im Allgemeinen vom Vorstand oder Aufsichtsrat aufgestellt werden. Aktionäre, die nicht an der Hauptversammlung teilnehmen möchten oder verhindert sind, können:

- > Ihr Stimmrecht per Briefwahl ausüben,
- > Einen anderen Aktionär oder den Ehepartner als Stimmrechtsbevollmächtigten benennen,
- > Den Vorsitzenden als Stimmrechtsbevollmächtigten benennen.

Senden Sie Ihren Stimmzettel (bei Briefwahl) bzw. die Stimmrechtsvollmacht:

- > Direkt an Air Liquide (bei Namensaktien),
- > An Ihren Depotverwalter (bei Inhaberaktien). Ihr Depotverwalter wird das Formular unter Angabe der Zahl der gehaltenen Aktien an Air Liquide weiterleiten.

Alle Formulare müssen vor 15 Uhr am Vortag der Versammlung eingehen. Stimmzettel sind auf der Air Liquide-Website erhältlich.

Wenn Vollmachtsformulare an Air Liquide zurückgesandt werden, in denen kein Stimmrechtsbevollmächtigter benannt ist, stimmt der Vorsitzende der Versammlung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen folgendermaßen ab: eine Stimme zu Gunsten von Beschlüßentwürfen, die vom Vorstand vorgeschlagen oder genehmigt sind, und eine Stimme gegen alle sonstigen Beschlüßentwürfe.

Ein oder mehrere Aktionäre, die mindestens den gesetzlich vorgeschriebenen prozentualen Anteil am Kapital repräsentieren, können innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach dem Erscheinen der Einberufungsbekanntmachung im BALO Entschließungsentwürfe zur Aufnahme in die Tagesordnung vorlegen. Der hierfür erforderliche prozentuale Anteil am Kapital ist abhängig von der Höhe des autorisierten Aktienkapitals und liegt derzeit bei 0,52 %.

INTERNETÜBERTRAGUNG DER HAUPTVERSAMMLUNG

> Die Hauptversammlung wird im Internet live übertragen bzw. kann zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen werden. Die Versammlung wird in Englisch und Französisch unter www.airliquide.com übertragen. Über 2.300 Besucher verfolgten die Live-Internetübertragung der Hauptversammlung im Zeichen des 100-jährigen Konzernjubiläums im April 2002.

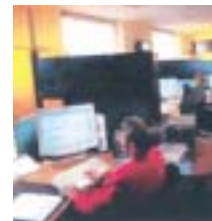
Informieren Sie sich...

Das Protokoll der Hauptversammlung wird allen Namensaktionären direkt zugesandt. Das Protokoll ist zudem auf der Website des Unternehmens öffentlich zugänglich oder kann beim Anlegerservice angefordert werden.



ELEKTRONISCHE ABSTIMMUNG

> 2001 führte Air Liquide ein elektronisches Abstimmungssystem ein, um die Stimmabgabe und die Auszählung der abgegebenen Stimmen zu vereinfachen.



KOMMUNIKATION MIT AKTIONÄREN

— Unser 15-köpfiges Anlegerservice-Team ist jederzeit gern bereit, auf Ihre Anliegen und Fragen einzugehen und Sie über Air Liquide und die Performance der Aktie zu informieren. Der Anlegerservice verwaltet die direkt bei Air Liquide geführten Aktien kostenlos und nimmt Kauf- und Verkaufsaufträge entgegen. Bei unserem Anlegerservice gehen täglich ca. 100 Telefonanrufe und 50 Briefe ein.

S. 40 > Air Liquide: Wir halten Sie auf dem Laufenden

S. 41 > Veranstaltungen für Aktionäre

S. 42 > Kommunikationsausschuss der Aktionäre

WIR HALTEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Mit verschiedensten Medien versorgt Sie Air Liquide kostenlos mit umfassenden Informationen:

Im Internet:

> Unter www.airliquide.com finden Sie allgemeine Informationen über den Konzern, aktuelle Nachrichten, den aktuellen Aktienkurs und wichtige Finanzdaten.

> Außerdem finden Sie auf unserer Internetseite den Jahresbericht, Pressemitteilungen, Aktionärsbriefe, den Finanzkalender und Hinweise auf besondere Veranstaltungen. Die E-Mail-Adresse für Aktionäre lautet actionnaires@airliquide.com.

> Abonnieren Sie unseren E-Mail-Service, der Sie automatisch mit aktuellen Informationen versorgt.



DER VORTEIL BEI NAMENSAKTIE

> Aktionärsbriefe, weitere Veröffentlichungen (4 in 2002) und das Protokoll der Hauptversammlung werden allen Namensaktionären regelmäßig zugesandt.

Veröffentlichungen:

> Aktionärsdossier: Diese Mappe enthält den Jahresbericht, den Leitfaden für Aktionäre, den konsolidierten Abschluss und den Abschluss der Air Liquide S. A.

> Regelmäßige Veröffentlichungen der vierteljährlichen Umsatzzahlen sowie der Halbjahres- und Jahresergebnisse in der Finanzpresse.

N° Vert 0 800 16 61 79

> Gebührenfreie Nummer [nur für Frankreich]: 0 800 16 61 79

> Unter dieser Nummer erfahren Sie den letzten Stand des Aktienkurses (kontinuierlich aktualisiert), aktuelle Nachrichten und Finanzinformationen über den Konzern. Außerdem können Sie rund um die Uhr eine Nachricht hinterlassen.

> Von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr steht Ihnen ein Berater zur Verfügung.

Die Rufnummer für Anrufe außerhalb Frankreichs lautet +33 (1) 40 52 08 91.

2002 gingen ca. 80.000 Anrufe ein.

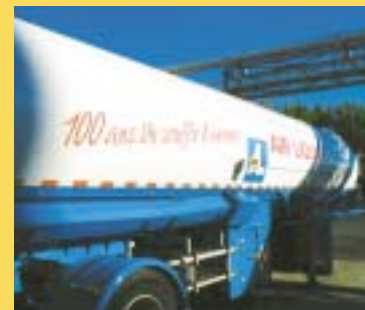
VERANSTALTUNGEN FÜR AKTIONÄRE

Zusätzlich zur Hauptversammlung veranstaltet Air Liquide weitere Aktionärsversammlungen außerhalb von Paris unter Vorsitz von Benoît Potier, Vorstandsvorsitzender (2003 sind drei Termine geplant).

Air Liquide nimmt außerdem an Präsentationen teil, die von der Pariser Börse (Euronext Paris

S.A.) und von der Fédération Française des Clubs d'Investissements (Verband der französischen Investmentclubs) veranstaltet werden (2003 sind 3 Termine geplant).

Air Liquide nimmt außerdem regelmäßig an der „Actionaria“ teil, einer Messe für Einzelaktionäre, die im Palais des Congrès in Paris stattfindet.



SONDERVERANSTALTUNGEN IM ZEICHEN DES 100-JÄHRIGEN KONZERNJUBILÄUMS



Im Jahr 2002 hatten Aktionäre anlässlich der 100-Jahr-Feierlichkeiten die Gelegenheit, an einer Reihe von Veranstaltungen des Konzerns teilzunehmen. Dieses Ereignis ermöglichte dem Konzern, die Beziehung zu seinen Aktionären zu festigen und deren Kenntnisse über das Geschäft mit technischen und medizinischen Gasen zu vertiefen.

- > Die Hauptversammlung, die ausnahmsweise in Paris-Bercy stattfand, wurde von über 6.500 Aktionären besucht.
- > Die Aktionärsversammlungen in Lyon, Lille und Marseilles wurden durchschnittlich von ca. 1.000 Personen besucht. Den Vorsitz führte der Vorstandsvorsitzende Benoît Potier.
- > Im Rahmen der Innovation Tour nutzten mehrere tausend Aktionäre die Gelegenheit, rollende Technologieausstellungen - die so genannten „Innovation Trucks“ - zu besichtigen und sich einen von 18 Air Liquide-Standorten in ganz Frankreich aus der Nähe anzuschauen.
- > Die Ausstellung mit dem Titel „Luft in all ihren Facetten“, die Ende 2002 von Air Liquide im Palais de la Découverte in Paris veranstaltet wurde, zählte rund 100.000 Besucher. Viele Aktionäre besuchten die im Rahmen der Ausstellung angebotenen Vorträge. Außerdem wurde aus Anlass der Hundertjahr-Feier ein spezieller Kommunikationsausschuss der Aktionäre ins Leben gerufen.



> Derzeitige und ehemalige Ausschussmitglieder treffen sich alle 2 Jahre. Im Oktober 2002 wurden sie zur Ausstellung mit dem Titel "Luft in all ihren Facetten" eingeladen.

KOMMUNIKATIONSAUSSCHUSS DER AKTIONÄRE

Dieser Ausschuss wurde 1987 ins Leben gerufen. Seine Aufgabe besteht darin, den Informationsaustausch zwischen Air Liquide und Einzelaktionären zu beurteilen und Vorschläge zu unterbreiten, wie dieser verbessert werden kann. Der Ausschuss setzt sich aus 12 Aktionären zusammen; den Vorsitz führt der Vorstandsvorsitzende Benoît Potier. Im Rahmen von Vollversammlungen werden die Anliegen und Erwartungen von Einzelaktionären zur Sprache gebracht. Eine begrenzte Zahl von Ausschussmitgliedern ist an der Erstellung des Jahresberichts und des Leitfadens für Aktionäre sowie an der Vorbereitung der Hauptversammlung beteiligt. Rund ein Drittel der Ausschussmitglieder werden jedes Jahr durch neue Mitglieder ersetzt, die jeweils nur für drei Jahre gewählt werden können. 2002 fanden 3 Vollversammlungen des Ausschusses statt. Wenn Sie mit einem Ausschussmitglied Kontakt aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter des Ausschusses.

Jean-Jacques Bertrand Lyon (69)	André Maurel Martigues (13)
Marie-Christine Colomb Paris (75)	Michel Maillon Écully (69)
Jean-Claude Cuisinier Strasbourg (67)	Jean de Redon Toulouse (31)
Dominique Ferrière (Vertritt Inhaber von Belegschaftsaktien) Irigny (69)	Françoise de Saint-Sermin Limoges (87)
Nicole Issautier Paris (75)	Marc Serre Vitry-sur-Seine (94)
Emmanuel Jayr Plaisir (78)	Leiter des Ausschusses: Vincent Serain Air Liquide Aktionärsservice Tel. : 33 (1) 40 62 55 72
Philippe Languille Paris (75)	

> Stand: Hauptversammlung 2003



WEITERE INFORMATIONEN

— Zur Erläuterung bestimmter Fachbegriffe aus den Bereichen Finanzen und Gasapplikationen der Air Liquide wurden zwei Verzeichnisse erarbeitet, die Ihnen das Verständnis entsprechender Fachtexte erleichtern sollen. Das erste Glossar beinhaltet Begriffe zum Thema Börse, während sich das Zweite auf Air Liquide-spezifische Applikationen und Services bezieht. Anschliessend folgt eine Auflistung nützlicher Adressen und Internetseiten für Aktionäre sowie ein Schlagwortindex.

5.44 > Börsenglossar

5.46 > Air Liquide Glossar

5.47 > Nützliche Adressen und Internetseiten

5.48 > Schlagwort-Index

5.49 > Kalender

AKTIE

> Handelbares Wertpapier, das einem Anteil am Grundkapital einer Gesellschaft entspricht. Der Inhaber einer Aktie, der Aktionär, ist Miteigentümer des Unternehmens und genießt bestimmte Rechte.

AKTIENRÜCKKAUF

> Eine Transaktion, bei der eine Gesellschaft die von ihnen emittierten Aktien wieder zurückkauft, bis zu einer Höchstgrenze von 10 % ihres Kapitals. Die Transaktion muss von der Hauptversammlung der Gesellschaft genehmigt werden. Die Aktien können anschließend in Besitz gehalten, verkauft, übertragen oder für kraftlos erklärt werden.

AUSGABE VON GRATISAKTIEN

> Transaktion, bei der das Unternehmen neue Aktien ausgibt und Aktionären kostenlos zur Verfügung stellt, und zwar im Verhältnis zu der Zahl der jeweils im Besitz eines Aktionärs befindlichen Aktien. Die Ausgabe von Gratisaktien war in den letzten Jahren ein fester Bestandteil der Aktionärsstrategie von Air Liquide (siehe Seite 22); die letzte Ausgabe von Gratisaktien fand im Juni 2002 statt.

AUTORITÉ DES MARCHÉS FINANCIERS (AMF)

> Diese Behörde für die integrierte Aufsicht der Finanzmärkte entstand durch den Zusammenschluss der COMMISSION DES OPÉRATIONS DE BOURSE (COB) und des CONSEIL DES MARCHÉS FINANCIERS (CMF), der eigentlichen Börsenaufsichtsbehörde. Sie hat

weitergehende Rechte als ihre Vorgängerorganisationen und soll den Schutz der Investoren sichern.

BERICHTIGTER AKTIENKURS

> Anpassung des Aktienkurses an Veränderungen des Grundkapitals (Ausgabe neuer Aktien, Aktiensplit, etc.). Der berichtigte Aktienkurs wird verwendet, um aussagefähige Vergleiche der Aktienkursentwicklung in bestimmten Zeitabschnitten zu erstellen.

BETRIEBSERGEBNIS

> Jahresumsatz abzüglich der Kosten für die Herstellung, die Distribution und den Verkauf von Produkten und abzüglich der Abschreibung bzw. Amortisation von Investitionsausgaben. Anhand des Betriebsergebnisses lässt sich die Fähigkeit eines Unternehmens beurteilen, Gewinnspannen zu erzeugen, die für seinen Weiterbestand und sein Wachstum erforderlich sind.

BÖRSENKAPITALISIERUNG

> Der Kurswert einer Kapitalgesellschaft: der aktuelle Börsenkurs, multipliziert mit der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien.

CAC 40

> Aktienindex der 40 umsatzstärksten Werte am französischen Primärmarkt.

CASH FLOW

> Der Ertragsüberschuss aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Der Cashflow wird entweder reinvestiert (in Produktionseinrichtungen) oder an die Aktionäre (in Form von Dividenden) ausgeschüttet. Der Cash Flow entspricht in etwa dem Gewinn nach Steuern plus Abschreibungsaufwand.

DIVIDENDE

> Der Teil des unverteilten Reingewinns des Unternehmens, der an Aktionäre ausgeschüttet wird. Über die Höhe der Dividende beschließt die Hauptversammlung nach der Genehmigung der Jahresabschlüsse und der Gewinnverwendungsvorschläge des Aufsichtsrats.

EIGENKAPITAL

> Der Teil des Grundkapitals einer AG, der ihren Aktionären gehört. Es umfasst gezeichnetes Kapital und Gewinnrücklagen.

EIGENKAPITALRENDITE (ROE)

> Der Reingewinn dividiert durch das Eigenkapital. Die Eigenkapitalrendite gibt die Nettoverzinsung des von den Aktionären investierten Kapitals an.

EINGESETZTES KAPITAL

> Zur Geschäftsentwicklung eines Unternehmens eingesetzte Finanzmittel: Summe aus Eigenkapital, Minderheitsbeteiligungen und Nettoverschuldung.

EURO STOXX 50

> Aktienindex von 50 Unternehmen aus Europa ausgewählt nach den Kriterien Börsenkapitalisierung, Umsätze und Branchenzugehörigkeit.

INVESTMENTCLUB

> Gruppe von Einzelanlegern mit einem gemeinsamen Wertpapierportfolio, die regelmäßige Einzahlungen leisten und sich den Gewinn teilen.

KAPITALRENTABILITÄT (ROCE)

> Das Verhältnis des Nettogewinns (vor Zinsaufwendungen und nach Steuern) zum investierten Kapital. Diese Kennziffer gibt die Rendite des von den Aktionären investierten Kapitals und der Direktkredite an.

KGV (KURS-GEWINN-VERHÄLTNISS)

> Das Verhältnis zwischen dem Börsenkurs einer Aktie und dem Gewinn pro Aktie für das vorausgegangene Jahr. Das KGV gibt an, mit welchem Vielfachen des Jahresgewinns eine Aktie an der Börse bewertet wird.

LIQUIDITÄT

> Verhältnis der Anzahl gehandelter Aktien zur Gesamtzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

NENNWERT

> Der in der Satzung einer Gesellschaft angegebene Emissionskurs einer Aktie. Das Gesamtkapital einer AG ist der Nennwert der Aktie, multipliziert mit der Zahl der in Umlauf befindlichen Aktien. Der Nennwert der Air Liquide-Aktie beträgt 11 EUR.

QUORUM (BESCHLUSSFÄHIGKEIT)

> Prozentsatz der stimmberechtigten Aktien, die bei einer Hauptversammlung anwesend oder vertreten sein müssen, damit diese beschlussfähig ist (siehe Seite 37).

REINGEWINN

> Gewinn oder Verlust eines Unternehmens. Der Reingewinn ist die Summe aus dem Betriebsergebnis, den Finanzerträgen, dem Gewinn von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesell-

schaften und einmaligen Aufwendungen und/oder Erträge abzüglich der Körperschaftsteuer und Minderheitsbeteiligungen.

RENDITE

> Verhältnis der Dividende pro Aktie zum Kurs der Aktie

RENTENPAPIERE

> Handelbare festverzinsliche Wertpapiere, die von börsennotierten Aktiengesellschaften, personenbezogenen Kapitalgesellschaften, von Zentralregierungen oder Kommunalverwaltungen ausgegeben werden. Rentenpapiere sind bei Fälligkeit rückzahlbar.

SERVICE DE RÉGLEMENT DIFFÉRÉ (SRD) (AUFGESCHOBENE ABRECHNUNG)

> Ein Service, der für die umsatzstärksten Aktien erhältlich ist. Die Abrechnung für Aufträge oder die Lieferung von Aktien wird auf den letzten Börsentag des Monats aufgeschoben. Die Air Liquide-Aktie erfüllt die Voraussetzungen für diesen Service.

STEUERGUTSCHRIFT

> Vom Finanzamt gewährter Steuerfreibetrag in Höhe von 50 % der gezahlten Dividende

STREUBESITZ

> Der Anteil der Aktien eines Unternehmens, die nicht in festem Besitz sind, im Verhältnis zur Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien. Je höher der Streubesitz, desto größer ist die Liquidität der Aktien. 100 % des Kapitals von Air Liquide ist im Streubesitz.

TEILAKTIE

> Teil einer Aktie, der im Fall einer Ausgabe von Gratisaktien

oder Zeichnung von Aktien nicht zugeteilt werden kann, wenn die Zahl der gehaltenen Aktien nicht ein Vielfaches der Transaktion beträgt. Beispiel: Bei einer Zuteilung von Gratisaktien im Verhältnis 1 : 8 erhält ein Aktionär, der 100 Aktien besitzt, 12 neue Aktien und 4 Teilaktien (entsprechend einer halben Aktie).

VORZUGSZEICHNUNG-SRECHT

> Handelbares Recht, das Aktionären bei einer Kapitalerhöhung Vorzugsrechte bei der Zeichnung der neuen Aktien einräumt, und zwar jeweils im Verhältnis zur Zahl der bereits gehaltenen Aktien (siehe Seite 34).

BRENNSTOFFZELLE

> Ein umweltfreundliches elektrochemisches Gerät, das durch die Auslösung einer chemischen Reaktion zwischen Wasserstoff und Sauerstoff in der Luft Elektrizität erzeugt, wobei Wasser das einzige Nebenprodukt ist. Mögliche Verwendungszwecke von Brennstoffzellen sind z. B. öffentliche Transportmittel oder tragbare Elektrogeneratoren.

ELECTRONICS SPECIALTY GASES (ESG)

> Spezialgase für die Halbleiterindustrie. Spezialgase, wie z. B. Silan oder Arsin, sind Prozessgase, die in jeder Phase der Siliconchip-Herstellung eingesetzt werden.

FAB

Ein Werk, das Halbleiter herstellt.

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

> Die zeitgleiche Produktion von Dampf und Elektrizität. Die Kraft-Wärme-Kopplung ermöglicht eine effizientere Nutzung von Primärenergie und vermindert die Kohlendioxid-Emissionen und damit die Luftverschmutzung.

KRYOGENES EQUIPMENT

> Geräte und Maschinen für die Kühlung, Herstellung, den Transport, die Lagerung und die Distribution von Gas bei extrem niedrigen Temperaturen.

LOCAL CUSTOMER SUPPORT (LCS)

> Von Air Liquide-Teams am Standort des Kunden bereitgestellte Leistungen: laufende Unterstützung bei der Lieferung von Produkten und Dienstleistungen der Gruppe und bei deren Nutzung in der Produktionskette des Kunden.

ON-SITE-PRODUKTION

> Die Herstellung von technischen und medizinischen Gasen mittels Anlagen, die direkt am Standort des Kunden installiert und von Air Liquide betrieben werden.

SAUERSTOFFTHERAPIE

> Häusliche Behandlung von Patienten mit chronischer Atemwegsinsuffizienz durch die Verabreichung von Sauerstoff mit Hilfe von Sauerstoffflaschen, Sauerstoffkonzentratoren oder mobilen Flüssigsauerstoffbehältern.

SYNTHESEGAS ODER SYNGAS

> Ein häufig von Erdgas- oder Naphthareformern erzeugtes Gemisch aus Wasserstoff, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid in je nach eingesetztem Prozess unterschiedlicher Zusammensetzung. Synthesegas kann im Allgemeinen erst dann verwendet werden, wenn der Wasserstoff und/oder das Kohlenmonoxid gereinigt worden sind. Synthesegas kommt vor allem in der chemischen Industrie und bei Öltraffinerien zur Anwendung.

TELEFLO

Ein integriertes System für den Datenaustausch und die Fernüberwachung von Anlagen am Kundenstandort. Es umfasst Geräte vor Ort, Server und Entwicklungstools. Teleflo stellt über Telefonnetze und das Internet die Verbindung zwischen Air Liquide mit seinen Kunden her.

TRÄGERGASE

> Trägergase (z. B. Stickstoff, Sauerstoff und Wasserstoff) werden für den Transport und zur Verdünnung von Prozessgasen oder zum Schutz von Halbleitern vor winzigen Staubpartikeln eingesetzt, die von den Reinräumen der Chiphersteller ferngehalten werden müssen.

TREIBHAUSEFFEKT

> Ebenso wie das Glas eines Treibhauses lässt die Erdatmosphäre die Strahlung der Sonne passieren. Aufgeheizt durch die Sonnenstrahlung gibt die Erde Infrarotstrahlung (Wärmestrahlung) ab. Ein Teil dieser Infrarotstrahlung wird in den Weltraum zurückgestrahlt, doch ein Teil kommt in Form von Gasen zurück und führt zu dem so genannten "Treibhauseffekt", da diese Gase die Rückstrahlung der in Wärmeenergie umgewandelten UV-Strahlung in den Weltraum behindern. Ohne diesen natürlichen Treibhauseffekt würde die mittlere Temperatur auf der Erde bei etwa -18 °C liegen. Kohlendioxid (CO₂) ist das wichtigste dieser Treibhausgase. Eine wachsende Zahl von Wissenschaftlern geht davon aus, dass die derzeitige globale Erwärmung auf die erhöhte Konzentration von Treibhausgasen zurückzuführen ist.

NÜTZLICHE ADRESSEN UND INTERNETSEITEN



BALO
[AMTSBLATT FÜR GESETZLICH VORGESCHRIEBENE BEKANNTMACHUNGEN]
> 26, rue Desaix
75015 Paris
Tel. : 33 (1) 40 58 77 14
<http://www.journal-officiel.gouv.fr>

COB
[COMMISSION DES MARCHES FINANCIERS]
> 17, place de la Bourse
75082 Paris Cedex 02
Tel. : 33 (1) 53 45 60 00
<http://www.cob.fr>

CMF
[CONSEIL DES MARCHES FINANCIERS]
> 31, rue Saint-Augustin
75002 Paris
Tel. : 33 (1) 55 35 55 35
<http://www.cmf-france.org>

FFCI
[FÉDÉRATION FRANÇAISE DES CLUBS D'INVESTISSEMENT]
> 39, rue Cambon
75001 Paris
Tel. : 33 (1) 42 60 12 47
<http://www.clubinvestissement.com>

EURONEXT
> 39, rue Cambon
75039 Paris Cedex 01
Tel. : 33 (1) 49 27 10 00
<http://www.euronext.com/fr>

INDEX

> Aktie	5. 13, 24, 25, 34	> Innovationen	5. 16, 18
> Aktienbesitz	5. 21, 29	> Kauf-Order	5. 30
> Aktienformen	5. 28-30, 32	> Kommunikationsausschuss	5. 42
> Aktienkapital	5. 22, 23	> Namensaktien	5. 28-30
> Aktiensparplan	5. 28, 30, 32	> Netto-Gewinn pro Aktie	5. 13, 15
> Aktionärsversammlung	5. 10, 35-38	> Schenkungen	5. 32
> Aufsichtsrat	5. 2, 4	> Sicherheit	5. 17
> Ausübung von Optionen	5. 18, 23	> Steuergutschrift	5. 31
> Beschlussfähigkeit	5. 37	> Steuern	5. 30-32
> Beteiligungsrechte	5. 34	> Stimmrecht	5. 38
> Börse	5. 20, 30, 31	> Strategie	5. 3, 6, 16
> Depot-Gebühren	5. 29	> Umwelt	5. 16-18
> Dividende	5. 23, 26, 31, 35	> Verkaufs-Order	5. 30
> Erbschaft	5. 32	> Vorstand	5. 4, 5
> Ganzheitliche Entwicklung	5. 16-18	> Zuteilung	5. 22-24, 34
> Geschäftsleitung	5. 5		
> Hauptversammlung	5. 29, 35-38		

FINANZKALENDER 2003

29 April
Konsolidierter Umsatz
1. Quartal

15 Mai
Aktionärs-
Hauptversammlung

20 Mai
Straßburg:
Aktionärs-Informationsmeeting

21 Mai
Dividendenausschüttung

21 Mai
Bordeaux:
Aktionärs-Informationsmeeting

27 Mai
Nantes: Aktionärs-
Informationsmeeting

2 Juni
Saint-Etienne:
Aktionärs-Informationsmeeting
(mit Euronext/FFCI)

28 Juli
Halbjahresumsatz 2003

8 September
Halbjahresergebnis 2003

28 Oktober
Konsolidierter Umsatz 3. Quartal

19 November
Dijon:
Aktionärs-Informationsmeeting
(mit Euronext/FFCI)

21 & 22 November
Paris:
Aktionärsmesse „Actionaria“
im Palais des Congrès

27 November
Toulon:
Aktionärs-Informationsmeeting
(mit Euronext/FFCI)